



Verleihung des Gütezeichens "familienfreundliche Gemeinde"

Seite 3

Die nächste öffentliche

Gemeinderatssitzung

findet am **Donnerstag, den 17. Feber 2022 um 18:00 Uhr**,
im Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi statt.

Interessierte GemeindebürgerInnen sind herzlich dazu eingeladen!



AUS DEM INHALT:

Informationen zur Gemeinderats-
und Bürgermeisterwahl **Seite 2**

Baumpflanzaktion
für jedes Neugeborene **Seite 7**

Hans Seiferts
orientalische Krippe **Seite 58**



INFORMATIONEN

zur Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 27. Februar 2022

Wahllokale und Wahlzeit

1. MITTELSCHULE

Bgm. F. Herzleier-Weg 3
07:00 – 15:00 Uhr

2. FACHBERUFSSCHULE FÜR HOLZTECHNIK

Salzbergstraße 100
07:00 – 15:00 Uhr

3. GEMEINDEBAUHOFF

Salzbergstraße 70
07:00 – 15:00 Uhr

4. VOLKSSCHULE EICHAT

D. Swarovski-Straße 43
07:00 – 15:00 Uhr

5. FACHBERUFSSCHULE FÜR TOURISMUS

Eichatstraße 18
07:00 – 15:00 Uhr

6. MISSIONSHAUS ST. JOSEF

Samerweg 11
07:00 – 15:00 Uhr

Im Gebäude des Wahllokales und innerhalb der Verbotszone (20 Meter im Umkreis) sind am Wahltag jede Art der Wahlwerbung, insbesondere durch Ansprachen an die Wähler, durch Anschlag oder Verteilen von Wahlaufrufen oder von Wahlwerberlisten, ferner jede Ansammlung von Menschen und das Tragen von Waffen verboten. Vom Verbot des Waffentragens sind die sich im Dienst befindenden Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes ausgenommen. Wer diesem Verbot zuwiderhandelt, begeht eine Verwaltungsübertretung, die von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 2.500,- Euro zu ahnden ist.

Zur Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl erhält jeder Wahlberechtigte durch die Post eine amtliche Wahlinformation zugestellt, in der das zuständige Wahllokal angeführt ist (siehe Abbildung). Diese amtliche Wahlinformation bildet somit die Grundlage für die Abgabe Ihrer Stimme.

WAHLTAG IST SONNTAG, DER 27. FEBRUAR 2022.

Nehmen Sie zur Wahl bitte den gekennzeichneten Abschnitt der amtlichen Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) und einen amtlichen Lichtbildausweis mit.

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen. Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der amtlichen Wahlinformation. Falls Sie über einen Internetzugang verfügen, können Sie den Antrag auch online über "www.wahlkartenantrag.at" durchführen.

WICHTIG:

- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und online-Anträge ist der 23.02.2022, für persönlich im Gemeindeamt eingebrachte Anträge der 25.02.2022, 14:00 Uhr.
- Die Wahlkarte muss spätestens am 25.02.2022 im Postweg bei der Gemeindegewahlbehörde einlangen.
- Geben Sie die Wahlkarte spätestens bis 25.02.2022, 14:00 Uhr im Gemeindeamt ab.
- Geben Sie die Wahlkarte am Wahltag während der Wahlzeit in jenem Wahllokal ab, in dessen Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind. Sie können sich hierbei auch eines Boten bedienen.

Eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise ist in der amtlichen Wahlinformation enthalten. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter im Gemeindeamt jederzeit gerne zur Verfügung.

Der Bürgermeister:
Mst. Manfred Schafferer

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am
27.01.2022 u.a. Folgendes beschlossen:

ÖRK - Änderungen

ÖRK - Ö-12

Die Auflage des Entwurfes über die Änderung der 1. Fortschreibung des ÖRK mit Ö-12 mit der Aufhebung der landwirtschaftlichen Freihaltefläche und Aufnahme in den Siedlungsbereich mit vorwiegender Wohnnutzung mit der Entwicklungssignatur - W30a, z1, D1 im Bereich des neu gebildeten Gst.Nr. 1785/2, Weißenbachweg 10, wurde beschlossen.

ÖRK - Ö-14

Die Auflage des Entwurfes über die Änderung der 1. Fortschreibung des ÖRK mit Ö-14 mit der Aufhebung der landwirtschaftlichen Freihaltefläche und Aufnahme in den Siedlungsbereich mit vorwiegender Wohnnutzung mit der Entwicklungssignatur - W33b, z1, D1 im Bereich des neu gebildeten Gst.Nr. 1898/2, Daniel Swarovski-Straße 29, wurde beschlossen.

eFWP - elektronische Flächenwidmungsplanänderungen:

eFWP - F-34

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes eFWP - F-34 von derzeit Freiland in Bauland - Wohngebiet im Bereich des neu gebildeten Gst.Nr. 1785/2, Weißenbachweg 10, wurde beschlossen.

eFWP - F-37

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes eFWP - F-37 von derzeit Freiland in Bauland - Wohngebiet im Bereich des neu gebildeten Gst.Nr. 1898/2, Daniel Swarovski-Straße 29, wurde beschlossen.

Bebauungsplanänderungen:

Bebauungsplan B-668

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bauungsplanes B-668 im Bereich des zu teilenden Grundstückes mit der Gst.Nr. 195/7, GB Absam, Stainerstraße 28 + 28a, wurde beschlossen.

Bebauungsplan B-669

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bauungsplanes B-669 im Bereich des Grundstückes mit der Gst.Nr. 167/2, GB Absam, Krüsegeweg 8, wurde beschlossen.

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 25, www.absam.at

Redaktion: Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam, Dörfnerstraße 32, 6067 Absam, amtsblatt@absam.at

Satz, Layout und Anzeigenverwaltung: Werbeagentur Lisa Maria Ingenhaeff-Beerenkamp, 6067 Absam, lisa@i-b.at, www.ingenhaeff-beerenkamp.com

Druck: PINXIT Druckerei GmbH, 6067 Absam, www.pinxit.at

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:
Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Gemeindeverwaltung

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss
der nächsten Absamer Zeitung:

16. Feber 2022



Verleihung des Gütezeichens "familienfreundliche Gemeinde"

Das staatliche Gütezeichen wurde von Bundesministerin für Frauen, Familie, Jugend und Integration MMag. Dr. Susanne Raab am 20.01.2022 verliehen. Aufgrund der derzeitigen COVID-Situation erfolgte die Verleihung online.



Fotos: Gemeinde Absam

Rund 560 österreichische Gemeinden nutzen bereits die Zertifizierung familienfreundliche Gemeinde, um gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern familienfreundliche, generationen- und vor allem bedarfsgerechte Initiativen nachhaltig umzusetzen.

Das entspricht ca. 27% aller österreichischen Gemeinden, also profitieren über 2,7 Millionen Österreicherinnen und Österreicher von den familienfreundlichen Maßnahmen.

Der Erfolg der Zertifizierung besteht darin, dass alle gemeinsam an einem Strang ziehen. Durch die Stärkung der lokalen Identität und Aktivierung des sozialen Kapitals wird die Gemeinde als Lebensraum für Familien und dadurch langfristig auch als Wirtschaftsstandort noch attraktiver. Ein voller Erfolg für jede

Gemeinde.

Die Bundesministerin für Frauen, Familie, Jugend und Integration, die Familie & Beruf Management GmbH, der Österreichische Gemeindebund und UNICEF Österreich unterstützen die Gemeinden auf ihrem Weg zu mehr Familienfreundlichkeit.

Die wichtigsten Vorteile auf einen Blick

- Aktive Beteiligung aller Generationen
- Stärkere Identifikation der Bürger/innen mit der Gemeinde als Lebensraum aller Generationen
- Erhöht die Lebensqualität in der Gemeinde für alle Generationen
- Ansiedelung statt Abwanderung - Familienfreundliche Maßnahmen tragen dazu bei, dass sich Familien mit

Kindern in der Gemeinde ansiedeln und bleiben

- Positives Image nach innen und außen
- Familienbewusstsein wird langfristig in der Gemeinde verankert
- Erhöht die Attraktivität der Gemeinde als Wirtschaftsstandort und schafft Wettbewerbsvorteile als Tourismusdestination
- Umfassende Überprüfung und Darstellung der vorhandenen familienfreundlichen Maßnahmen
- Begleitung durch geschulte Prozessbegleiter/innen
- Effizientes Evaluierungs- und Controlling-Instrument
- Bedarfsgerechte Weiterentwicklung und Nachhaltigkeit
- Passgenaue und individuelle Lösungen für jede Gemeinde



Neues Elektroauto für "Essen auf Rädern"

Leise, flott und abgasfrei – So werden die 44 ehrenamtlichen Fahrer und Fahrerinnen der Aktion „Essen auf Rädern“ künftig in Absam ihre Runden drehen. Dank des neuen Elektroautos, das die Gemeinde als weiteren Schritt in Richtung Energiemetropole angekauft hat.



Foto: Gemeinde Absam

v.l. Klaus Seiwald, Christian Wolf, Bgm. Manfred Schafferer, Heimleiter Arnold Kreil

Der neue Renault Kangoo hat 60 PS unter der Haube und eine Reichweite von 130 bis 170 km. „Ideal für unsere Gemeinderunden“, schwärmen Klaus Seiwald und Christian Wolf vom Essen-auf-Rädern-Fahrerteam, die sich auf die abgasfreie Zukunft freuen. Bürgermeister Manfred Schaffe-

rer freut sich über die neue Anschaffung: "Das Elektroauto eignet sich bestens für die Auslieferung der rund 40 Essen täglich, 365 Tage im Jahr und dient zusätzlich für kurze Besorgungsfahrten. Das neue Fahrzeug ersetzt das 2010 in Betrieb genommene Dieselfahrzeug.

WIR SUCHEN KREATIVE

TISCHLER LEHRLINGE (m/w/d)

Wir bilden umfangreich im klassischen Tischlerhandwerk aus und freuen uns auf deine Bewerbung an tischlerei@garzaner.at oder telefonisch unter 05223 57 120

TISCHLEREIGARZANER
ABSAM · WWW.GARZANER.AT

MÖBEL · KÜCHE · BAD · FENSTER · TÜREN



Die Gemeinde trauert um Ehrenbürger Peter Steindl †

Am 30. Dezember 2021 ist der langjährige Gemeinderat, Gemeindevorstand, Vizebürgermeister, Finanz-, Kultur- und Sportreferent, Dorfchronist und Ehrenbürger Peter Steindl nach langem, schweren, mit Geduld ertragenem Leiden friedlich entschlafen.

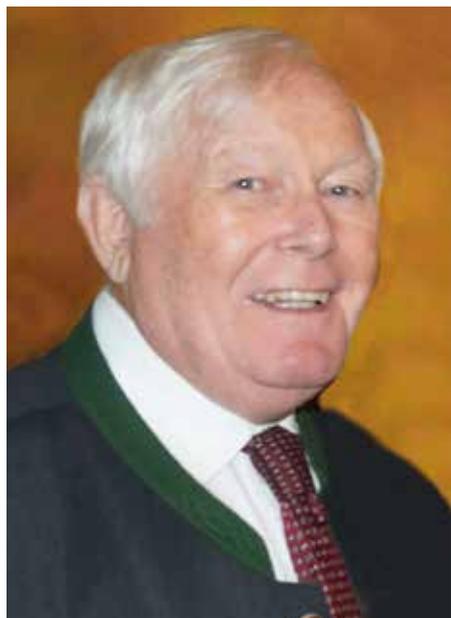


Foto: Privat

Peter Steindl stellte schon in frühen Jahren seine Dienste der Allgemeinheit zur Verfügung und begann bereits im April 1968 seine politischen Aktivitäten als Mitglied des Gemeinderates.

Diese intensive, gemeindepolitische Arbeit dauerte bis März 2004, also 36 Jahre lang. Peter wirkte stets fleißig, rührig und mit Weitblick in den verschiedensten Funktionen des Gemeinderates.

Als Vizebürgermeister von April 1992 bis März 2004 an der Seite des damaligen Bürgermeisters Michael Mayr, 18 Jahre lang als Finanzreferent und Gemeindevorstand, als Obmann des Seniorenwohnheimausschusses und über mehrere Jahre als Kultur- und Sportreferent. Beinahe vier Jahrzehnte hat Peter das Gemeindegesehen in unserer Heimatgemeinde Absam maßgeblich mitgesteuert und mitgelenkt.

Besonders hervorzuheben ist unter anderem sein beispielhafter Einsatz bei der Errichtung des Hauses für Senioren, bei der Errichtung des Absamer Sportplat-

zes und bei der damaligen Errichtung, Gestaltung und Erweiterung des Absamer Gemeindeparkes in der Volksschule Dorf gemeinsam mit seinem Freund Joschi Taschler.

Als Finanzreferent hat Peter Steindl 18 Jahre lang die Finanzen der Gemeinde Absam nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit gestaltet. Bis zuletzt hat er sich für die finanziellen Belange der Gemeinde interessiert und informiert.

Seit seinem Ausscheiden aus dem Gemeinderat 2004 gibt es keine Jahresrechnung und keinen Haushaltsplan, in deren Unterlagen Peter als Polit-Pensionist während der öffentlichen Auflagefristen nicht Einsicht genommen hat.

Für sein jahrzehntelanges, unermüdetes Engagement in den vielen verantwortungsvollen Funktionen im Gemeinderat, für sein uneigennütziges Eintreten zum Wohle der Gemeinde und für sein umsichtiges, verantwortungsvolles und wirtschaftliches Handeln wurde Peter Steindl im Dezember 2004 mit der höchsten Ehrung einer Gemeinde, der Ehrenbürgerschaft, ausgezeichnet.

Das gesellschaftliche und kulturelle Leben in unserer Gemeinde war unserem Ehrenbürger besonders wichtig und er freute sich stets über gelungene Feste und Feiern, insbesondere Gemeinde- und Vereinsveranstaltungen.

Die Geschichte und die Kultur seiner Heimatgemeinde interessierten Peter Steindl schon von Kindesalter an. Im Gemeindehaus in der Stainerstraße 1, in dem auch das Matschgerermuseum untergebracht ist, hat Peter im 2. Stock eine „Schulklasse von damals“ mit ver-

schiedensten, uralten Klassenmöbeln und Schul-Utensilien eingerichtet und zusätzlich viele alte Exponate von Bauernfamilien, alten Werkzeugen und vieles andere mehr ausgestellt. Mit Freude und Stolz hat Peter Sonderführungen in „seinem“ Museum gemacht und dann darüber berichtet.

Für die Geschichten von Menschen, Häusern und Ereignissen investierte Peter Steindl als engagierter Dorfchronist seit 2004 unzählige Stunden, um nicht zu sagen Wochen, Monate und Jahre seiner Freizeit. Auf seinem Schreibtisch im Büro des Gemeindeamtes, an dem er noch im Oktober 2021 fleißig als Dorfchronist gearbeitet hat, stapeln sich alte Bücher, Unterlagen und Fotos von früher, welche er mit Sorgfalt und Bedacht gesammelt hat. Peter stellte viele wertvolle Dokumentationen für die Dorfchronik zusammen und zusätzlich schrieb er mehrere Bücher über die Geschichte von Absam.

Nicht unerwähnt sei die umfangreiche Sammlung von über 1.000 Sterbebildern. Sein letztes Vorhaben, an dem er noch vor wenigen Monaten gearbeitet hatte, wäre die Geschichte des Gasthofes Walderbrücke und der Bettelwurstsiedlung gewesen, aber die schwere Krankheit verhinderte die Vollendung.





Lebenshilfe Tirol trauert um langjährige Obfrau und Wegbegleiterin

**Ellen Mayr-Vons stand 45 Jahre lang unermüdlich
im Einsatz für Menschen mit Behinderungen**



Foto: Lebenshilfe

Am 9. Jänner 2022 verstarb Ellen Mayr-Vons im 81. Lebensjahr nach kurzer, schwerer Krankheit. Sie war Mitbegründerin der Lebenshilfe Innsbruck Land Ost und legte schon 1976 den Grundstein zur Förderung von Kindern mit Autismus und Entwicklungsverzögerungen in Tirol. Besonders das Thema Autismus lag ihr am Herzen. „In den 45 Jahren ihres ehrenamtlichen Engagements stärkte Ellen Mayr-Vons Menschen mit Behinderungen bei einem barrierefreien, selbstbestimmten und erfüllten Leben. Ihr Einsatz war unermesslich“, zollt der ehrenamtliche Präsident der Lebenshilfe Tirol Peter Heidler der Verstorbenen größten Respekt.

Integration und Frühförderung

Im Jänner 1977 nahm die erste Förderstätte für 10 Kinder mit Behinderungen am Herzleierweg in Absam ihren Betrieb auf und wurde 1989 in einen der ersten Integrationskindergärten Tirols umgewandelt. Mit dem weit über die Region hinaus bekannten „Schnitzerhof“ am Wattenberg schuf sie ein innovatives Wohnangebot für 8 Kinder mit Behinderungen, indem sie ein Bauernhaus adaptierte. Wichtig war Ellen Mayr-Vons auch stets die Förderung von Kindern im familiären Umfeld. So konnten 1986 die ersten Kinder von einer mobil aufsuchenden Frühförderin zu Hause begleitet und gestärkt werden. Schon früh erkannte sie den steigenden Bedarf an begleiteten Wohnformen und dass erwachsene Menschen mit Behinderungen ihr Leben selbständig, inklusiv und mit persönlicher Assistenz gestalten wollen. Daher trieb sie den Ausbau von gemeindenahen Arbeits- und Wohnangeboten für Menschen mit Behinderungen voran. Im Zuge der Neuausrichtung des Arbeitsstandortes Absam bewies die Lebenshilfe Weitblick und setzte auf Kooperation, die Menschen sichtbar macht. So entstand Marie's Rezeptur. Ein österreichweit einzigartiges Projekt und eine Drehscheibe für ein Miteinander in der Region das gemeinsam mit der Marien-Apotheke ausgeführt wurde.



HOME SERVICE TIROL
GEHT NICHT GIBT'S NICHT

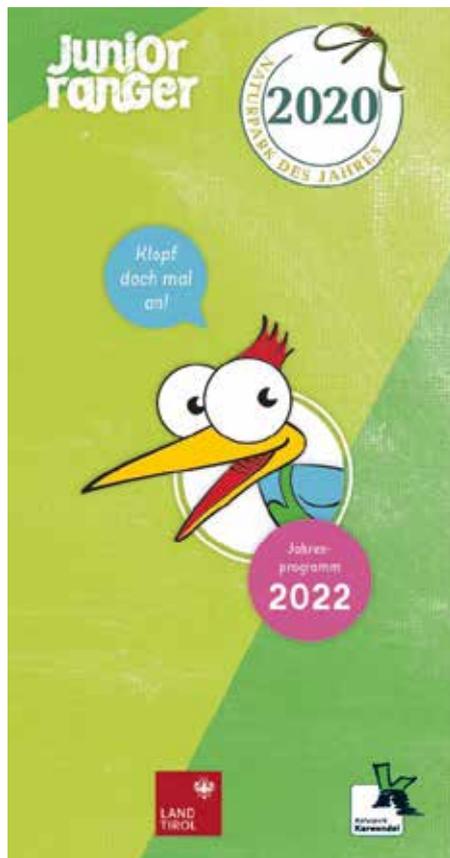
**Der etwas andere...
...bessere Service für Sie
und Ihre Immobilie!**

- Hausmeisterservice
- Objekt und Anlagenbetreuung
 - Gartenpflege
 - Hilfe im Alltag

Home Service Tirol • Erich Geiger • Salzbergstraße 35a
Tel. 0664/124 34 47 • Mail: office@home-service.tirol
Web: www.home-service.tirol



Neues Junior-Ranger Jahresprogramm



Kinder können hier bei den offenen Samstagsterminen sowie bei den diversen Ferienangeboten und Schulprogrammen mit ihrer Klasse Punkte und Sticker auf dem Weg zum Naturpark Karwendel Junior Ranger sammeln.

Neben dem silbernen Sticker und dem Anwärterabzeichen (ab gesammelten Punkten), winkt bei 10 Punkten und erfolgreich absolvierter „Prüfung“ der goldene Sticker sowie das offizielle Junior-Ranger Abzeichen.

Für heuer haben wir uns ein buntes Programm einfallen lassen. Mehr Infos gibt es im angehängten Junior-Ranger Programm oder auf der Homepage. Als Schmankerl gibt es zudem einige Familientermine, wo die Kinder zusammen mit ihren Eltern, Geschwister, Omas, Opas, etc. teilnehmen können. Es gibt auch wieder die Saisonkarte zum Preis von € 55,-, mit der die Kinder bei den Samstagsterminen keine zusätzlichen Kosten mehr haben (außer beim Almwochenende für Unterkunft und Verpflegung).

Junior-Ranger-Hefte

Neu sind das Entdeckerheft mit interessanten Infos zu den Tieren & Pflanzen in den verschiedenen Lebensräumen (mit wunderschönen Zeichnungen von Elke Huber), spannenden Rätseln, coolen Versuchen und vielem mehr, sowie der Kinderführer mit prächtigen Illustrationen von Beatrix Weger. Gestaltet wurde der Inhalt von den SchülerInnen der Naturparkschulen im Karwendel. Hier finden sich Infos zu speziellen Arten wie dem Raufußkauz oder dem Alpenbockkäfer. Beide Hefte sind zum Preis von jeweils € 5,- erhältlich.

Weitere Infos rund um den Junior-Ranger und wie man einer werden kann gibt es unter www.karwendel.org/juniorranger

Jährliche Baumpflanzaktion für neugeborene Absamer Kinder ab Jahrgang 2021

Nachdem der Antrag von Bgm. Manfred Schafferer in der Dezember-Gemeinderatssitzung eingebracht worden war, wurde er nun in der letzten Sitzung beschlossen. So soll eine jährliche Baumpflanzaktion auf geeigneten, gemeindeeigenen Waldflächen für alle neu geborenen Absamer Kinder ab dem Jahrgang 2021 durchgeführt werden.

Jeweils im Mai des Folgejahres soll gemeinsam mit den Eltern der Neugeborenen ein Baum gepflanzt und zudem eine Tafel mit den Vornamen der Kinder, so wie ihrem Geburtsdatum beim jeweiligen Waldstück aufgestellt werden. Natürlich nur mit Zustimmung der Eltern.



Bgm. Manfred Schafferer und Waldaufseher Josef Sagmeister freuen sich auf die neue Bepflanzung für die Neugeborenen.



Der neue Gemeinderat tagte zum ersten Mal

Zu seiner konstituierenden Sitzung traf sich am Donnerstag, 17. März, der neu gewählte Absamer Gemeinderat. Aufgrund des Wahlergebnisses gab es eine Reihe neuer Gesichter zu sehen, von den insgesamt neunzehn Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sind elf neu im Dorfparlament.

Die Festlegung der entscheidenden Gremien für die nächsten sechs Jahre stand auf der Tagesordnung der konstituierenden Sitzung. Neben der Zusammensetzung des Gemeindevorstandes war dies natürlich auch die Wahl der beiden Vizebürgermeister. Der Gemeindevorstand wird künftig aus sechs Mitgliedern bestehen, wovon die Fraktion „Bürgermeister Arno Guggenbichler und Team – SPÖ und Parteiunabhängige“ vier Mitglieder sowie die beiden Fraktionen „Wir Absamer Tiroler Volkspartei“ und „ZukA Zukunft Absam – Team GR Philipp Gauggl“ je einen Vertreter in dieses Gremium entsenden. In den Gemeindevorstand ziehen neben Bürgermeister Arno Guggenbichler und seinen beiden Stellvertretern Manfred Schafferer und Arno Pauli noch Eva Thiem und DI Christoph Wanker sowie Philipp Gauggl ein.



Foto: Land Tirol/Wucherer

V.l.: Vizebürgermeister Arno Pauli, Bürgermeister Arno Guggenbichler und Vizebürgermeister Manfred Schafferer.

Flurreinigungsaktion in Absam

Bei der Flurreinigungsaktion am Samstag 19. April 2016 haben 185 Erwachsene und Kinder aus den Absamer Vereinen und Schulen, sowie die in Absam derzeit untergebrachten Asylwerber teilgenommen.



Trotz der trüben Witterung wurde mit großer Begeisterung am Vormittag an den Feld- und Wanderwegen, den Parkplätzen, sowie den Ufern der Absamer Bäche rund um unser Dorf der Abfall gesammelt.

Zum Vorschein kamen eine alte Autobatterie, Eisenteile, Blechdosen, Plastikflaschen, Glasflaschen und sonstiger Müll, der ordnungsgemäß beseitigt und entsorgt wurde. Das Ortsbild von Absam zeigt sich wieder in einem sauberen Zustand und es ist zu hoffen, dass es auch so bleibt.

500 kg Müll wurden gesammelt und es hat sich gezeigt, dass die Müllmen-

gen wiederum abgenommen haben, was ein sehr positives Zeichen ist. Im Anschluss an die Flurreinigungsaktion wurden die fleißigen Helfer im Feuerwehrhaus mit einem Mittagessen belohnt.

EIN „GROSSER DANK“

- den freiwilligen Helfern für Ihren Einsatz
- der Feuerwehr und den Jungmusikanten der Bürgermusik für die Verpflegung der Helfer nach der Flurreinigung
- der ATM für die Säcke und Handschuhe

Erfolgreiche Wintersaison für den HSV Absam

Die Saison 2015/16 verlief für die Athleten des Vereins vor allem in der Nordischen Kombination durchaus positiv.

Lukas Greiderer konnte sich durch gute Leistungen im Continental Cup (2. Liga) und letztendlich dem Gesamtsieg in diesem Wettbewerb regelmäßig für den Weltcup empfehlen. Für Fabian Steindl begann die Saison mit einem ausgezeichneten 4. Platz bei den allgemeinen Österreichischen Meisterschaften in Villach. Im Winter gehörte auch er regelmäßig zum Weltcup-Kader des Österreichischen Skiverbandes.

Die Spezialspringer taten sich etwas schwerer in dieser Saison. Nichts desto trotz konnte Simon Greiderer wieder den Österreichischen Meistertitel in der Juniorenklasse erringen. Des Weiteren erreichte er zwei Siege bei internationalen FIS Wettkämpfen. Thomas Lackner konnte auch mehrmals bei FIS Wettkämpfen die Top 10 erreichen.



Foto: Gemeinde Absam

V.l.: Bürgermeister Arno Guggenbichler, Ernst Vettori, Lukas Greiderer, Fabian Steindl, Oberst Fritz Bieler.

Der Südtiroler Alex Insam startet bei den HSV und kann auch auf eine sehr erfolgreichen Nationalen Wettkämpfen ebenfalls für erfolgreiche Saison zurückblicken.

Lebenshilfe Absam feiert ihr 40-jähriges Bestehen

Seit vier Jahrzehnten gibt es diese wichtige Einrichtung bereits in Absam. Aus diesem erfreulichen Anlass fand am 16. Juni ein bunter Abend im KiWi statt.



Foto: Gemeinde Absam

Ellen Mayr-Vons † (mitte) mit Lebenshilfe-GF Georg Willeit (li) und Hypo-Aufsichtsratsvorsitzenden Wilfried Stauder (re.).

Gekommen waren zahlreiche Gäste aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Sport, um gemeinsam mit der Lebenshilfe Absam und Ellen Mayr-Vons, die 1976 mit einem kleinen Projekt für Kinder mit verschiedenen Entwicklungsbehinderungen, unter ihnen auch autistische Kinder, für die es in den Regelkindergärten und Schulen damals keinen Platz gab, den Beginn setzte.



Durch den bunten Abend führten als Moderator Markus Linder mit interessanter musikalischer Begleitung, Toni Innauer referierte u.a. über besondere Talente von Menschen mit und ohne Behinderungen.

Absam erneut unter den Top-Gemeinden in Österreich

Wie bereits im letzten Jahr konnte sich die Gemeinde Absam auch heuer wieder beim Gemeinderanking unter die 250 besten Kommunen Österreichs Reihen.

„Man fühlt sich in seiner Arbeit natürlich bestätigt, wenn die Gemeindefinanzen von einem so renommierten Institut wie dem KDZ für „Top“ befunden werden“, freut sich Bgm. Arno Guggenbichler über dieses Ergebnis. Dabei habe man angesichts der starken Investitionen im letzten Jahr (rund 7 Millionen Euro für das Kinderbetreuungszenrum Absam Dorf sowie Maßnahmen zur Verbesserung der dörflichen Infrastruktur) mit einer derartigen Platzierung gar nicht gerechnet. „Es sagt schon viel aus über die solide Finanzlage der Gemeinde, wenn man dann trotzdem vorne dabei ist“, so der Absamer Bürgermeister.

Dies beweist einmal mehr, dass über viele Jahre hinweg eine hervorragende Finanzpolitik gemacht worden sei. Bei allen Großvorhaben, aber auch kleineren Maßnahmen wurde stets auf eine vernünftige Finanzierung geachtet und penibel auf die Einhaltung des Kostenrahmens geachtet.



Foto: Gemeinde Absam

Aufforstungen und Sanierungen am Absamer Vorberg im Plan



Schon über zwei Jahre sind vergangen, dass der Absamer Vorberg in Flammen stand. Seither konnten zahlreiche Maßnahmen zur Wiederbewaldung und zum Lawenschutz getroffen werden.



Fotos: Gemeinde Absam

„So wurden bisher rund 9.000 Bäume aufgeforstet und vor Wildverbiss entsprechend geschützt“, erklärt Gemeindeforstaufseher Josef Sagmeister.

Zum Schutz vor Lawinen wurden ca. 500 Laufmeter Anbruchverbauungen aus Stahl und ca. 600 Holzböcke gegen Gleitschnee errichtet. Ein Wildleitzaun soll die aufgeforsteten Pflanzen vor Verbiss schützen und die Jagd in diesem schwierigen Gelände erleichtern.

Das Gesamtprojekt „Absamer Vorberg“ läuft bis zum Jahr 2033 mit einem Kostenrahmen von drei Mio. Euro, gefördert von Bund, Land und Gemeinde. Bis dato wurde – vor allem durch die kostenintensiven Verbauungen – rund ein Drittel der Geldmittel zum Schutz der Bevölkerung investiert. Aber auch die Pflege- und Schutzmaßnahmen der gepflanzten Bäume werden neben den technischen Maßnahmen und weiteren Aufforstungen in den nächsten Jahren eine große Herausforderung darstellen.



Besucherrekord beim Absamer Dorffest

Auch heuer stürmten die Besucherinnen und Besucher wieder das Absamer Dorffest, das im Zweijahresrhythmus veranstaltet wird. An den beiden Tagen amüsierten sich über 14.000 begeisterte Festbesucher bestens. Großes Lob kam auch von den Einsatzorganisationen, die von einem sehr ruhigen Fest angesichts der zahlreichen Besucher berichteten.

Bei der offiziellen Festeröffnung am Freitagabend am Stanserplatz mitten in der Festmeile bedankten sich die Verantwortlichen Bürgermeister Arno Guggenbichler und TVB-Obmann Werner Nuding in ihren Ansprachen ganz herzlich bei den mitwirkenden Vereinen und lobten alle Beteiligten für ihren Einsatz. Der Bieranstich durch Bgm. Walter Baumgartner aus Villanders und Chef-Touristiker KR Toni Mayr sorgte für Scherben, Schaum und viel Gelächter. Auf dem Festgelände, welches den ganzen Dorfkern umfasste, boten 21 Vereine und Gastronomen viel Unterhaltung und eine Menge an Attraktionen.



Das Organisationskomitee des Absamer Dorffestes.

Foto: Gemeinde Absam

Neuer Post-Partner in Absam fixiert

Ab 3. Oktober gibt es in Absam einen neuen Postpartner. Als Nachfolger für den derzeitigen Post-Partner, die Bäckerei in der Dörferstraße 34a, die die Post-Partnerschaft mit 30. September beendet, konnte nun die Spar-Filiale in der Salzbergstraße 71 gewonnen werden.



Foto: Gemeinde Absam

bichler hatten intensiv an einer Lösung gearbeitet. „Diese neue Partnerschaft ist ein Gewinn für alle Beteiligten“, so Bgm. Arno Guggenbichler. Denn neben den Bewohnerinnen und Bewohnern von Absam, die weiterhin einen Post-Partner im Ort haben, werde der neue Post-Partner in der Salzbergstraße künftig vom Zusatzgeschäft durch das Angebot von Post- und Bankdienstleistungen und von der damit einhergehenden höheren Kundenfrequenz profitieren.

Öffnungszeiten

Der Postpartner im Spar-Markt hat Montag bis Freitag von 08:00-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr geöffnet.

Ab 3. Oktober 2016 stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Spar-Marktes der Absamer Bevölkerung

auch für postalische Dienstleistungen zur Verfügung. Sowohl die Post als auch der Bürgermeister Arno Guggen-

Andreas Hofer Kaserne feierte 75 Jahre

Mit einem militärischen Festakt vor dem Gemeindemuseum in Absam wurde die Sonderausstellung "75 Jahre Andreas-Hofer-Kaserne" feierlich eröffnet.



Fotos: Gemeinde Absam

Unter großem Interesse ging der militärische Festakt zur Eröffnung der Ausstellung über die Bühne.

Angeführt von der Ehrenkompanie der in Absam stationierten 6. Jägerbrigade marschierten Fahnenabteilungen der Kaiserschützen, der Feuerwehr und

der Salinenkameradschaft unter dem Trommelwirbel der Militärmusik zur Fahnenparade vor das Gemeindemuseum.

Nach der Meldung an den ranghöchsten Militär, Oberst Mjr. Klaus Zweiker,

dem stellvertretenden Kommandanten der 6. Jägerbrigade, folgte die Ansprache von Bgm. Arno Guggenbichler, in der dieser die Bedeutung des Bundesheeres für die Republik und jene des Kasernenstandortes Absam für die Region und die Bevölkerung unterstrich.

Neue Ortstafel im Hinterautal

Aufgrund zahlreicher Anfragen von Wanderern und Radfahrern wurde auf Initiative des Pächters des Lafatscher-Hochlegers, Karl Holzmann, im Bereich des Fahr- und Wanderweges, eine Ortstafel an der Gemeindegrenze Scharnitz/Absam aufgestellt.

**Vzbgm. Manfred Schafferer,
Amtsleiter Michael Laimgruber,
Richard Holzmann und Karl Holzmann.**



Firstfeier bei nächstem Wohnprojekt in Absam

Die Bauarbeiten am Nuernbergkareal in Absam laufen weiter auf Hochtouren. Im August 2015 hat die Neue Heimat Tirol (NHT) dort 41 neue Wohnungen sowie acht Reihenhäuser übergeben.

Zugleich ist der Startschuss für den zweiten Bauabschnitt erfolgt. Jetzt wurde die Dachgleiche erreicht. Die Fertigstellung der 26 Miet- und 23 Eigentumswohnungen ist im Sommer 2017 geplant. Seitens der Neue Heimat Tirol werden im Rahmen des aktuellen Bauabschnitts rund 12,5 Mio. Euro investiert. „Insgesamt nehmen wir für die Entwicklung dieses Areals 24,3 Mio. Euro in die Hand und errichten 90 neue Wohnungen in bester Lage von Absam“, erklärt NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner. Bürgermeister Arno Guggenbichler freut sich auf die baldige Fertigstellung.



Foto: NHT/Vandory

Die Neue Heimat Tirol errichtet in Absam 49 neue Wohnungen. Zur Firstfeier trafen sich (von links) NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner, Wohnbaurat Johannes Tratter und Vizebürgermeister Manfred Schafferer.

Kinderzentrum Absam-Dorf feierlich eingeweiht

Ein weiterer Meilenstein auf dem Gebiet der Kinder- und Schülerbetreuung sowie Erweiterung der sportlichen Infrastrukturen in Absam wurde fertiggestellt. Mit der Eröffnungsfeier und Einweihung am 14. Oktober 2016 wurde das Bauwerk offiziell seiner Bestimmung übergeben.



Foto: Gemeinde Absam

Mit dieser neuen Kinderbetreuungseinrichtung mitten im Dorfkern verfügt die Gemeinde Absam über eine moderne Bildungsstätte für Kinder von 18 Monaten bis sechs Jahre. Die sechs Kindergarten- und zwei Kinderkrippengruppen

mit allen dazugehörigen Räumen für Bewegung, gemeinsamen Mittagstisch, Schlafmöglichkeiten, Teilungs- und Kreativbereichen, Sanitäranlagen usw. entsprechen allen Vorschriften des Tiroler Kinderbildungs- und Kin-

derbetreuungsgesetzes. So ist nun eine durchgängige ganztägige Betreuung mit Mittagstisch gesichert. Die Eltern können somit eine ganztägige und ganzjährige Betreuungsmöglichkeit in Anspruch nehmen.





Feierliche Ehrung ehemaliger Gemeinderäte

Die historische Veranda des Landgasthofes Bogner bildete den passenden Rahmen, um eine Reihe von ehemaligen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für ihr Engagement und ihren Einsatz auszuzeichnen.

„Es soll dies eine Wertschätzung und Anerkennung seitens der Gemeinde für eure Arbeit im Sinne der Gemeinschaft sein“, betonte Bgm. Arno Guggenbichler in seiner Ansprache. Für 6 Jahre Mitgliedschaft im Gemeinderat wurden Charlotte Brüstle, Carla Erlacher, Klaus Allin, Christian Leismüller, Mag. Klaus Maislinger, Richard Pfanzerler, Dr. Arthur Pohl und Ing. Karl Rachbauer geehrt. Auf 8 Jahre Arbeit im Dorfparlament kann Ing. Hermann Mayer zurückblicken, davon sechs Jahre als Vizebürgermeister.

Für ihre 12-jährige politische Tätigkeit in der Gemeinde erhielt Andrea Heinrich das Verdienstzeichen der Gemeinde Absam überreicht. Gar 18 Jahre lang dauerte das politische Engagement von Josef Zanon im Gemeinderat, für seine großartigen Verdienste erhielt er das Ehrenzeichen der Gemeinde Absam.



Fotos: Gemeinde Absam

Die Mitglieder des Absamer Gemeinderates gratulieren Andrea Heinrich und Josef Zanon herzlich zur Auszeichnung.

Übergabe des Taktstockes beim Herbstkonzert

Beim Herbstkonzert der Bürgermusikkapelle Absam fand die feierliche Übergabe des Taktstockes vom ehemaligen Kapellmeister Matthias Fischler an Werner Kreidl statt.



Foto: BMK Absam



Am 22. Oktober 2016 lud die Bürgermusikkapelle Absam zu ihrem alljährlichen Herbstkonzert in das VZ KiWi. Die Musikantinnen und Musikanten präsentierten dabei ein abwechslungsreiches Programm.

Das Highlight war jedoch die Kapellmeisterübergabe zum Abschluss des Konzertes. Nach 15 Jahren überreichte Matthias Fischler den Taktstock an Werner Kreidl, der den letzten Marsch bereits dirigieren durfte.

92. Jahrtag der Speckbacher Schützenkompanie-Absam

In beeindruckender Stärke konnten die Absamer Schützen beim diesjährigen Jahrtag aufmarschieren.



Foto: Speckbacher Schützenkompanie Absam

Angeführt von Hauptmann Mjr. Kurt Mayr präsentierten sich insgesamt 90 Marketenderinnen, Schützen, Jungmarketenderinnen und Jungschützen dem Landeskommandant-Stellvertreter Mjr. Meischl und VizeBgm. Manfred Schafferer. Anschließend marschierten die Schützen und die Ehrengäste,

angeführt von der Absamer Bürgermusik, zum Festgottesdienst in die Absamer Basilika. Die von der Musikkapelle musikalisch umrahmte Messe zelebrierte Schützenkurat Pfarrer Martin Ferner. Nach dem Gottesdienst erfolgte in Erinnerung an die Opfer beider Weltkriege am Kriegerdenkmal die

Kranzniederlegung. Zum Defilee der Musikkapelle und der Schützen hatten die Ehrengäste am Dorfbrunnen Aufstellung genommen. Am Vorplatz des Gemeindesaales-Kiwi gratulierten die Schützen noch mittels einer Salutsalve den Schützenkameraden, die 2016 einen „geraden“ Geburtstag feierten.

Informatives und Interessantes am 1. Absamer Gesundheitstag



Auf großes Interesse stieß der am 12. November erstmals durchgeführte Absamer Gesundheitstag. Zahlreiche Aussteller boten umfangreiche Informationen zum Thema Gesundheit.

Bei der Gesundheitsstraße der Marienapotheke konnte man sich den BMI berechnen, den Blutzucker- oder Cholesterinwert bestimmen, sowie den Blutdruck messen lassen. Für die Kinder höchst interessante Ergebnisse lieferten Messungen mit der Blutdruckmanschette.

Ein kleiner Kräutergarten lud zu Sinnesübungen ein: Kräuter sehen, riechen, fühlen. Passend zum Thema Bewegung konnte man sich ein kostenloses Thera-Band mit nach Hause nehmen. Am Stand des Roten Kreuzes Hall konnten die Besucher ihr Wissen über erste Hilfe überprüfen und auffrischen.

Zusätzlich wertvolle Informationen konnte man sich am Nachmittag bei verschiedensten Vorträgen holen, wobei die Themen von „Bewegungstrai-



Foto: Gemeinde Absam

ning im Alter“ über „Haltungsprophylaxe“ bis zu „Pflege der Zähne“ und

„Gesunde Ernährung“ reichten.

Eröffnung der umgebauten Sprungschanze

Im Anschluss an den TSV Cup für Spezialsprunglauf und die Nordische Kombination am 4. Feber 2017 erfolgen die feierliche Eröffnung der Flutlichtanlage und das Showspringen der Jungadler des Nordic Team Absam.



Foto: Ulrike Arnold / Nordic Team Absam

Auf der Sprunganlage in Absam starteten zahlreiche Weltmeister und Olympiasieger in jungen Jahren ihre Karriere. Um auch der nächsten Generation diese Startmöglichkeit zu bieten, wurden unter großem Einsatz zahlreicher Vereinsmitglieder die Schanze und das Gelände im Sommer und Herbst 2016 renoviert. „Zu den wichtigsten Neuerungen zählen die Installation der Flutlichtanlage und Anlaufbeleuchtung, die Erweiterung der Beschneiungsanlage, ein Kühlturm, ein neues Aggregat sowie neue Matten für die Liftspur“, freut sich Michael Bucher, Obmann des Nordic Team Absam. Der Umbau wurde durch die finanzielle Unterstützung von Land Tirol, Gemeinde Absam, dem Sparkassen Förderverein Absam-Gnadenwald mit dessen Gemeinden und dem TVB ermöglicht.

Genie und Ketzer Jakob Stainer

Zur Vorpremiere des am 15. Jänner 2017 gesendeten Österreich-Bild über den berühmten Absamer Geigenbauer Jakob Stainer luden der ORF Tirol und die Gemeinde Absam in den Gasthof Bogner.



Vizebürgermeister Manfred Schafferer (mi.) begrüßt Filmmacher Georg Laich (re.) und Intendant Helmut Kriehofer.

In einem Atemzug mit Antonio Stradivari oder Andrea Amati, aus deren Werkstätten im norditalienischen Cremona die heute teuersten Geigen stammen, wird häufig der Absamer Geigenbauer Jakob Stainer genannt.

Nicht umsonst trägt er auch den Beinamen „Vater der deutschen Geige“. Es gibt auch berechtigte Vermutungen, dass Stainer sein Handwerk bei Amati gelernt habe.

Seine meisterhaften Streichinstrumente genossen bereits zu seinen Lebzeiten einen hervorragenden Ruf und viele große Musiker des 18. Jahrhunderts, wie der Violinist Giuseppe



Fotos: Gemeinde Absam

Tartini, spielten auf Stainers Instrumenten.

Originalschauplätze

Das von ORF-Moderator Georg Laich gestaltete Österreich-Bild zeigt den meisterhaften Geigenbauer und streitbaren Kirchenkritiker Jakob Stainer im Licht modernster Forschungsergebnisse. Dafür wurde an Originalschauplätzen in Absam, Brixen, Wien und in der bekannten Geigenbaumetropole Mittenwald in Bayern gedreht.

Spaß im Eiskanal

Im Herbst 2016 führte die Mobile Jugendarbeit in Kooperation mit dem Jugendzentrum eine große Jugendumfrage durch. Zum Abschluss der Veranstaltung „Jugend trifft Politik – Politik trifft Jugend“ wurden unter den beteiligten Jugendlichen drei Fahrten im Eiskanal Igls verlost.

Die Freude der Gewinner Gabriel Geljic, Said Hassani und David Runggatscher war groß. Gabriel erzählt: „Wir trafen uns mit den Doppel-Olympiasiegern Andi und Wolfi Linger am Parkplatz bei der Rodelbahn. Am Anfang wurden wir von ihnen eingeschult und suchten geeignete Rodeln aus. Sie zeigten uns, wie wir in der Rodel liegen sollen und was man einerseits nicht tun darf, andererseits unbedingt befolgen muss. Nach der Einschulung folgte unsere erste Fahrt! Auf den ersten Metern bin ich gleich ein bisschen gegen die Wand gefahren, aber nach der ersten Kurve ist nichts mehr passiert und mein Gefühl für die Rodel wurde immer besser. Im Ziel angekommen, war ich froh, dass ich sicher angekommen war.“



Fotos: Gemeinde Absam

V.l.n.r.: Wolfgang Linger, Jugendausschuss Obfrau Simone Brenner, Gabriel Geljic, David Runggatscher, Said Hassani und Andreas Linger.



Rekordbesuch beim Großen Matschgerer-Umzug in Absam

Strahlendes Wetter und frühlingshafte Temperaturen sorgten am Sonntag, 2. Feber 2017, für einen neuen Besucherrekord. Über 12.000 begeisterte Besucher hatten sich eingefunden, um dem Umzug beizuwohnen.



Strahlendes Wetter und frühlingshafte Temperaturen sorgten am Sonntag, 2. Feber 2017, für einen neuen Besucherrekord. Über 12.000 begeisterte Besucher hatten sich eingefunden, um dem Umzug beizuwohnen. „Wir möchten uns bei allen Vereinen bedanken, die mit einem Festwagen dabei waren und tolle Aufführungen einstudiert haben“,

gratuliert Matschgerer-Obmann Andreas Lutz. Ein großer Dank gelte aber auch all den fleißigen Helfern hinter den Kulissen, die als Kassiere, Schnapsverkäuferinnen, Stand- und Verpflegungswagenbetreuer, Absperr- und Ordnerdienste usw. tätig waren. „Insgesamt haben rund 300 Männer und Frauen im Hintergrund fleißig gewerkelt, um einen

reibungslosen und spannenden Ablauf zu garantieren“, betont Bgm. Arno Guggenbichler.

Mit zum großartigen Gelingen der Veranstaltung beigetragen hätten aber auch die Männer der Feuerwehr, der Rettung und Polizei, sowie auch die Mitarbeiter des Bauhofes.

Offizieller Baustart durch Spatenstich Neues Mehrzweckgebäude für Gemeinde Absam

Der Spatenstich für das neue Mehrzweckgebäude der Gemeinde Absam erfolgte am Freitag, den 10. März durch Bauherrn und Bauverantwortliche.

Das neue Mehrzweckgebäude wird mitten im Dorfzentrum von Absam errichtet. Es ist verkehrstechnisch bestens erschlossen und durch seine zentrale Lage kann auch die sonstige Infrastruktur im Dorf ideal mitbenützt werden.

Auftragsvergaben an regionale Unternehmen

Der Gemeinderat hat bereits eine Reihe von Auftragsvergaben für das neue Mehrzweckgebäude beschlossen. Über 90% des Auftragsvolumens sind bereits vergeben, allesamt Tiroler Firmen und zum Großteil aus der unmittelbaren Umgebung. „Dies bringt eine hohe lokale Wertschöpfung mit sich“, freut sich Bgm. Arno Guggenbichler.



Fotos: Gemeinde Absam

Das von der Gemeinde Absam veranlasste Bauprojekt wird zweigeschossig ausgeführt und bietet nach Fertigstellung im Erdgeschoss Platz für die Apotheke und die Lebenshilfwerkstätte. Im ersten Obergeschoss befinden sich die

Praxisräume für einen Praktischen Arzt und einen Zahnarzt sowie Räumlichkeiten für die Traditionsvereine Speckbacher Schützenkompanie, Trachtenverein Almleben und Jakob-Stainer-Chor.

Major Florian Fischler übergibt sein Amt an Major Kurt Mayr

Ein dichtes Programm stand bei der Generalversammlung des Schützenbezirkes Hall auf der Tagesordnung. Bez.Kdt. Mjr. Fischler stand nach 15-jähriger Tätigkeit für die Wahl nicht mehr zur Verfügung. Als neuer Bez.Kdt. wurde Mjr. Kurt Mayr gewählt.



V.l. Bat.Kdt. Mjr. Frötscher und Bez.Kdt. Mjr. Fischler – Gratulation zur Speckbacher Schützenkette

Die Neuwahl wurde durch Viertel-Kdt. Mjr. Raass geleitet. Als neuer Bez.Kdt. wurde Mjr. Kurt Mayr von der Schützenkompanie Absam und als sein Stellvertreter Hptm. Kiechl von der Schützenkompanie Rinn gewählt. Insgesamt setzt sich der Ausschuss aus zwölf Mitgliedern zusammen.

Der neue Bez.Kdt. Mjr. Mayr dankte für das entgegengebrachte Vertrauen und bat alle Schützenkompanien des Bezirkes um Zusammenhalt und Einigkeit. Landeskommandant Mjr. Tiefenthaler bedankte sich ebenfalls bei Mjr. Fischler für seine langjährige wertvolle Tätigkeit im Schützenwesen.

Grundsteinlegung „Absam Heideweg“

Bei der Grundsteinlegung des geförderten Wohnbauprojektes „Absam Heideweg“ konnte TIGEWOSI-Geschäftsführer Dir. Franz Mariacher neben LR Mag. Johannes Tratter auch Absams Bürgermeister Arno Guggenbichler und weitere Vertreter der Gemeinde begrüßen.

Das Wohnprojekt, welches vom Innsbrucker Architekturbüro Reitter Architekten ZT GmbH als Passivhaus geplant wurde, umfasst 29 Mietkauf-Wohnungen und 21 Eigentumswohnungen, 58 Tiefgaragenabstellplätze und 9 Besucherstellplätze im Freien. Die Nettobaukosten belaufen sich auf rund 8.123.000 Euro, wobei vom Land Tirol ein Wohnbauförderungsdarlehen in Höhe von ca. 3.860.000 Euro zur Verfügung gestellt wird. Die schlüsselfertige Übergabe der Wohnungen ist mit Herbst 2018 geplant. Die Wohnungen werden durch die Gemeinde Absam vergeben.

GF Ing. Franz Mariacher, LR Mag. Johannes Tratter und Bürgermeister Arno Guggenbichler



Fotos: Gemeinde Absam

Die Jungbürgerfeier rockt den Saal

Rund 90 Jungbürgerinnen und Jungbürger trafen sich im April zur Jungbürgerfeier. Zuerst ging es in die Basilika zu einer Jugendmesse, zelebriert von Dekan Martin Ferner, und im Anschluss folgte der Festakt im KiWi.

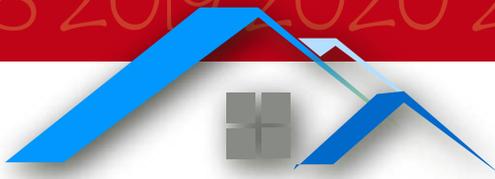


Simone Brenner vom Jugendausschuss mit Tobias Schennach und Tanja Weinberger (Vertreter der JungbürgerInnen).

In ihren kurzen Ansprachen drückten sowohl Bgm. Arno Guggenbichler als auch Jugendreferentin Simone Brenner die besten Wünsche für die Zukunft der Jugendlichen aus und äußerten die Hoffnung, dass alle den rechten Weg dahin und entsprechende Arbeitsplätze fänden. Tanja Weinberger und Tobias Schennach als Vertreter der JungbürgerInnen, dankten in ihrer Ansprache für das hervorragende Umfeld in der Gemeinde. Nach dem Gelöbnis folgte das gemeinsame Abendessen mit dem Bürger-Burger, wobei schon hier die Stimmung bestens war. Im Anschluss folgte der inoffizielle Teil mit Musik und Lasershow. Nicht fehlen durfte ein Miternachtssnack, um wieder Energie zu tanken. Großen Anklang fand natürlich auch die Fotobox, wo man sich ein Andenken an diese Feier in Form eines Schnappschusses holen konnte.

Fotos: Gemeinde Absam

Wohnbauprojekt der Sonderklasse abgeschlossen



Mit der Schlüsselübergabe beim zweiten Bauabschnitt auf dem sogenannten Nuernbergkareal konnte ein ganz besonderes Wohnbauprojekt seiner Bestimmung übergeben werden.



Foto: NHT/Vandory

Feierliche Wohnungsübergabe in Absam (von links): Tanja und Laura Hutter freuen sich gemeinsam mit NHT-Geschäftsführer Markus Pollo, Bürgermeister Arno Guggenbichler, Wohnbaulandesrat Johannes Tratter und NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner über das neue Zuhause.

„Es freut mich sehr, dass wir hier Wohnraum für Absamerinnen und Absamer von 0 bis 99 Jahren schaffen konnten“, zeigte sich Bgm. Arno Guggenbichler begeistert vom Ergebnis. Auf rund 12.600 m² Grund wurden in den zwei Bauphasen 90 Wohnungen, acht Reihenhäuser und eine gemeinsame Tiefgarage mit 161 Abstellplätzen errichtet. „Neben den Wohnungen findet sich hier auch ein „Generationenwohnhaus. Dieses Gebäude beherbergt 23 unterschiedlichen Wohntypen für junge und alte Menschen, wobei zwölf 2-Zimmerwohnungen für die Möglichkeit des betreubaren Wohnens barrierefrei geplant wurden. Dazu kommen im Untergeschoß Räumlichkeiten für die Tagesbetreuung. Die Baukosten dafür betragen 10,9 Mio. Euro.“

Absamer Lehrlinge zeigen auf

Der Stellenwert der Lehre spielt in Absam eine große Rolle. So wurde die Absamerin Theresa Riedmüller kürzlich als Lehrling des Monats Januar ausgezeichnet. Florian Triendl hingegen wurde zum Lehrling des Jahres 2016 gekürt.

Florian absolviert seine Lehre bei GE Jenbacher GmbH & Co OG in Jenbach. Im Rahmen der 15. Galanacht der Lehrlinge im Landhaus erhielt er nun die Auszeichnung „Lehrling des Jahres 2016“ verliehen. Der junge Mechatroniker hat alle drei Fachklassen mit ausgezeichnetem Erfolg und einem „Sehr gut“ in allen Gegenständen abgeschlossen. Zudem engagiert er sich bei der Freiwilligen Feuerwehr, bei der Speckbacher-Schützenkompanie, beim Krippenverein Absam und den Absamer Matschgerern. Mit Theresa Riedmüller kommt auch der Lehrling des Monats Januar 2017 aus Absam. Ihre Lehre zur Metalltechnikerin konnte Theresa nach vier Lehrjahren heuer im Februar mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen.



Foto: © Land Tiro/Wüchler

Vizebürgermeister Manfred Schafferer (re.) gratuliert Florian Triendl zur Auszeichnung Lehrling des Jahres 2016.

Auch sie ist Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr, der Landjugend, der Speck-

bacher-Schützenkompanie und beim Trachtenverein Almleben.



47. Vergleichskampf bringt neuen Teilnehmerrekord

Der kameradschaftliche Wettstreit der Absamer Vereine fand auch im 47. Jahr sehr guten Anklang, insgesamt stellten sich heuer 31 Mannschaften mit 248 Teilnehmern dem Wettkampf, bei dem um jeden Punkt hart gekämpft wurde.



Fotos: Gemeinde Absam

Der Gedanke der Kameradschaft stand bei allen teilnehmenden Mannschaften im Vordergrund.

Den Sieg holte sich wie schon im Vorjahr die Mannschaft der Feuerwehr vor der Schützenkompanie und dem TV-Almleben Buam. Nachdem nunmehr die Floriani-Jünger drei Siege in Serie einfahren konnten, geht auch der Wanderpokal in deren Besitz über. Die Einzelwertung holte sich Erich Steinlechner

vor Christoph Wirtenberger und Daniel Federspiel.

Kameradschaft

Bei der Preisverteilung konnte Oberschützenmeister Manfred Schafferer seine Gemeinderatskollegen, Vize-

Bgm. Arno Pauli und Gemeindevorstand Philip Gaugl begrüßen.

Er bedankte sich bei allen Vereinen für deren Teilnahme und betonte, dass von vielen der kameradschaftliche Hintergrund der Veranstaltung sehr gelobt wurde.

5000 Stück buchene Wehrkeile über das Stempeljoch ...

Container zu 50 Jahre Stilllegung bis Mitte Oktober unterwegs.

Seit 11. August ist der Container zu 50 Jahren Stilllegung Salzbergbau und Saline unterwegs. An den bisher drei Standorten (Absam, Landhausplatz Innsbruck und Tiroler Rohre Hall) sind in drei Wochen 1100 BesucherInnen gekommen, um sich Fotos, Pläne und Interviews zur Geschichte dieses Großbetriebs anzusehen und anzuhören. Viele haben auf den Fotos der Absamerin Marianne Mair, die in den Jahren der Stilllegung den Betrieb und sein



Gemeinde Museum Absam

Ende dokumentiert hat, Verwandte und Bekannte entdeckt, sodass wir bereits zahlreiche Fotos für BesucherInnen ausgedruckt haben. Aber auch die Interviews mit Günter Amor, Sepp Peskoller und Hans Plattner über ein Foto vom Salzberg um 1900 waren in Innsbruck ein Publikumsmagnet. In insges-

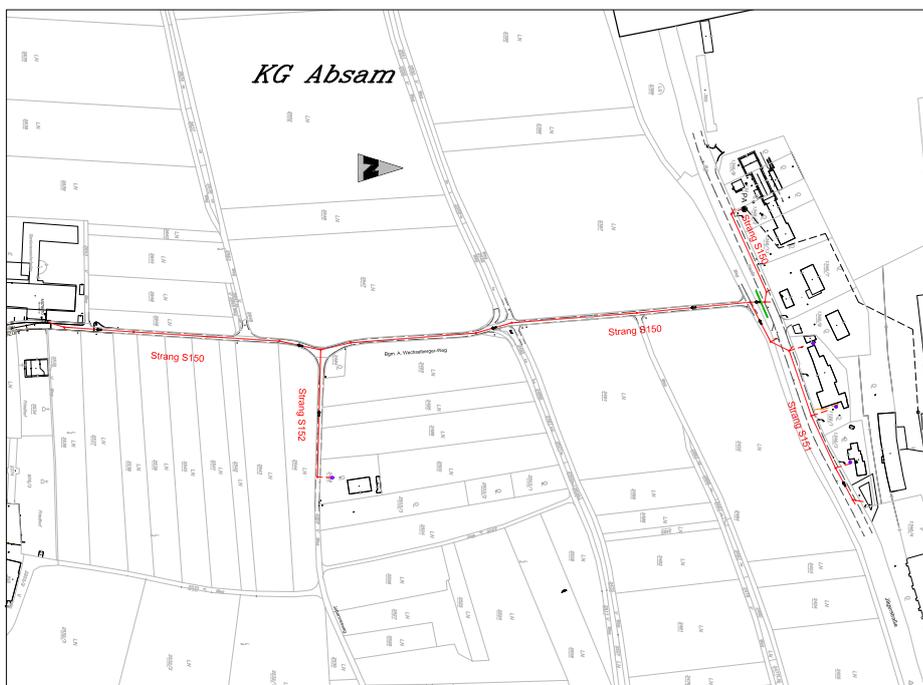
samt 40 Minuten Interviews geht es den Salzberg herab, von den Lawinen über den Wasserberg bis hinunter zum Herrenhaus haben die beiden ehemaligen Salzberger zusammen mit Günter Amor die Bauten, die Arbeits- und Lebensbedingungen am und im Berg eindrucksvoll geschildert.

Neue Kanalisation für die Jägerstraße

Mit Oktober starten die Arbeiten für die Neuerrichtung eines Kanals in der Absamer Jägerstraße, die an der Andreas-Hofer-Kaserne vorbei in Richtung Ost-West verläuft. Damit werden einige der letzten Objekte in Absam, die noch nicht am öffentlichen Kanalnetz hängen, erschlossen.

Zu diesem Zweck wird von der bestehenden Kanalisation beim Haus für Senioren am Bgm. Artur Wechselberger-Weg eine Verbindung Richtung Norden zur Jägerstraße geschaffen. In diesem Zusammenhang wird auch der Johannesweg 16 erschlossen. Die Hauptarbeiten dürften voraussichtlich im Dezember dieses Jahres abgeschlossen sein, im Frühjahr 2018 fallen dann noch die Anschlussarbeiten sowie Rekultivierungen an. In der Zeit der Bauarbeiten ist die Durchfahrt der Jägerstraße nicht möglich.

Die Baukosten für dieses Projekt belaufen sich auf 297.000 Euro, die Arbeiten werden von der Firma Hochtief aus Innsbruck durchgeführt. Für die Planung und örtliche Bauaufsicht zeichnet das Ingenieurbüro Wagner Consult aus Absam verantwortlich.



Grafik: Gemeinde Absam

Überlebensgroße Fasnachtsfiguren zieren Absams Dorfzentrum

Ein deutliches Zeichen der Bedeutung des Brauchtums in der Gemeinde findet sich seit Kurzem am Stamser Platz. 14 überlebensgroße Fasnachtsfiguren, geschaffen von Siegfried Obleitner, zeugen hier künftig von dieser für die Bevölkerung so wichtigen Tradition.



Fotos: Gemeinde Absam

In einem feierlichen Festakt wurde am Sonntag, 24. September, die monumentale Figurengruppe der Bevölkerung offiziell präsentiert. Zu diesem Zweck war der Stamser Platz von den Matschgerern feierlich hergerichtet worden. Die Idee dazu stammte noch vom leider früh verstorbenen Alt-Obmann Thomas Stöckl und wurde dann von seinem Nachfolger Andreas Fischler ausgearbeitet. „Es freut mich umso mehr, dass ich nun im Rahmen meiner Obmannschaft dieses so tolle Projekt präsentieren darf“, betont Lutz. Zu guter Letzt sei natürlich dem Künstler Siggi Obleitner gedankt, der seit Mai 2016 an diesem Werk gearbeitet hat.

Absamer Feuerwehr erhält neues Tanklöschfahrzeug



Im feierlichen Rahmen wurde das neue TLFA 3000/200 der Freiwilligen Feuerwehr Absam durch Dekan Mag. Martin Ferner am Samstag, 14. Oktober seiner offiziellen Bestimmung übergeben.

Die Segnung fand am Vorplatz der Volksschule Absam statt. Dazu konnte Kommandant Bernhard Fischler neben Dekan Ferner, Bürgermeister Arno Guggenbichler und zahlreichen Vertretern des Gemeinderates auch die beiden Nationalräte Mag. Maximilian Unterrainer und Hermann Gahr begrüßen. Neben den Kommandanten und Fahnenabordnungen des Abschnittes waren auch Landesfeuerwehrkommandant LBD Ing. Peter Hölzl und Bez. Feuerwehrenspektor Michael Neuner anwesend. Auch die Absamer Traditionsvereine waren mit ihren Fahnenabordnungen ausgerückt.



Fotos: Gemeinde Absam

Übergabe des Fahrzeugschlüssels durch Bgm. Arno Guggenbichler (Mitte) an Kommandant Bernhard Fischler und dessen Stellvertreter Reinhold Metz (rechts). Mit dabei auch Bezirksfeuerwehrenspektor Michael Neuner und Landesfeuerwehrkommandant Peter Hölzl (links außen).

Tirol ist ein Land der Freiwilligen

109 freiwillig Engagierte wurden beim „Tag des Ehrenamtes“ im Bezirk Innsbruck Land Ost ausgezeichnet



Fotos: Gemeinde Absam

Die Ausgezeichneten von Absam. v.l.n.r.: Bürgermeister Arno Guggenbichler, Alois Mayr, Gerold Halbgebauer, LR Mag. Johannes Tratter, LRin Christine Baur, Anna Maria Luise Tirlir, BH-Stellvertreter Dr. Wolfgang Nairz, Marianne Pertinger, Klaus Seiwald, LH Günther Platter, Brigitte Lobenwein, Josef Spötl. Entschuldigt war Matthias Fischler, langjähriger Kapellmeister der Bürgermusik Absam.

Ehrenamtlich Engagierte aus dem Bezirk Innsbruck Land Ost wurden kürzlich im Veranstaltungszentrum KiWi in Absam von LH Günther Platter mit der Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold ausgezeichnet. „Die ehrenamtliche Tätigkeit liegt den Tirolerinnen und Tirolern im Blut. Wir sind ein Land der Freiwilligen. Ohne die vielen Bürgerinnen und Bürger, die sich jenseits der Wettbewerbs- und Leistungsgesellschaft engagieren, würden Bereiche wie das Sozial- oder Kulturwesen kaum funktionieren. Sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Gesellschaft“, zollte LH Platter den 109 geehrten Personen höchste Anerkennung.

Mit der Ehrung soll auch die Vorbildwirkung von ehrenamtlich Tätigen hervorgehoben werden, um weitere TirolerInnen für die Freiwilligenarbeit zu begeistern.



Grafik: Gemeinde Absam

Gute Laune und viel Spaß bei der Jubiläumsfeier

Bestens besucht war die 50-Jahr-Feier der Sprungschanze Absam am 30. Dezember in Absam. Neben bester Feierlaune kam auch der Sport nicht zu kurz.

Seit einem halben Jahrhundert wird auf der Sprungschanze Absam bereits gesprungen. Dieser Anlass war natürlich Grund genug, dieses Jubiläum mit einer entsprechenden Feier zu begehen. ‚Schanzenvater‘ Wilfried Vettori konnte sich dabei über zahlreiche gut gelaunte Gäste freuen, die aber nicht nur zum Feiern gekommen waren, sondern auch sportliche Leistungen bewundern konnten.

Zum Abschluss der Geburtstagsfeier wurde schließlich zur Apres Ski Party geladen, wobei die Spitzenband Primetime für beste Stimmung sorgte.

Firstfeier bei Wohnprojekt Gaislöd

Die Bauarbeiten beim Wohnprojekt Gaislöd in Absam laufen auf Hochtouren. Hier errichtet der Wohnbauträger TIGEWOSI eine Wohnanlage mit insgesamt 50 Wohnungen.



Seitens der TIGEWOSI werden im Rahmen dieses Projektes rund 7,9 Mio. Euro investiert, wobei 3,84 Mio. Euro wohnbaufördert sind. „Hier entstehen insgesamt 50 hochqualitative Wohnungen in bester Lage“, freut sich GF Franz Mariacher. Diese Wohnungen sind aufgeteilt auf 5 Gebäude mit je 8 bis 12 Wohneinheiten (Eigentum bzw. Miete mit Kaufoption) und eine Tiefgarage mit 58 Autoabstellplätzen sowie Autoabstell-



Fotos: Gemeinde Absam

plätzen im Freien. Auch Bürgermeister Arno Guggenbichler freut sich auf die baldige Fertigstellung: „Die Nachfrage nach leistbarem Wohnraum in unserer Gemeinde ist sehr groß. Umso mehr freut es mich, dass wir gemeinsam mit der TIGEWOSI als kompetenter Partner hier einen weiteren, bedeutenden Impuls für neuen Wohnraum in Absam schaffen. Die Vergabe der Wohnungen erfolgt durch die Gemeinde.“



90. Jahreshauptversammlung des Krippenvereins Absam

Zum alljährlichen Abschluss des Vereinsjahres fand am 27. Dezember 2017 die Jahreshauptversammlung des Krippenvereins in der Veranda des Landgasthofs Bogner statt. Obmann Werner Willard konnte dabei eine besondere Ehrung durchführen.

Neben den Ehrengästen Dekan Mag. Martin Ferner und Bürgermeisterstellvertreter Manfred Schafferer konnte der Vereinsobmann zahlreiche Mitglieder des Krippenvereins begrüßen. Höhepunkt des Abends waren dann sicherlich die Ehrungen.

Michael Mayr erhielt für 25-jährige Mitgliedschaft das Verdienstabzeichen in Silber überreicht. Gleich auf 70 Jahre Mitgliedschaft beim Krippenverein kann Josef Großfurtner zurückblicken. Dafür bedankte sich Obmann Willard mit einem Geschenkkorb.



Vizebürgermeister Manfred Schafferer, Josef Großfurtner; Obmann Werner Willard

Fotos: Gemeinde Absam

Penz/Fischler versöhnen sich mit Olympia

Mit zwei Medaillen im Gepäck – Silber im Doppelsitzer und Bronze in der Mannschaft – können die beiden Tiroler Paraderodler Peter Penz und Georg Fischler die Heimreise antreten.



David Gleirscher, Madeleine Egle, Georg Fischler und Peter Penz

Nach der Riesenenttäuschung bei den Spielen vor vier Jahren, als sie im letzten Lauf ihre Medaillenhoffnungen

begraben mussten, durften nun der Stubai Peter Penz und der Absamer Georg Fischler die Olympischen Spie-

le als strahlende Helden erleben. In einem packenden Rennen mussten sich die beiden nur knapp den Deutschen Wendl/Art geschlagen geben.

Bronze in der Team-Staffel

Doch damit gaben sich die Österreicher noch nicht zufrieden und setzten dem Rodel-Märchen von Pyeongchang noch eines drauf.

Im abschließenden Teambewerb konnten die Schützlinge von ÖRV-Cheftrainer Rene Friedl mit Bronze die dritte Rodel-Medaille innerhalb von fünf Tagen gewinnen. Neben dem Doppel Penz/Fischler vertraten dabei David Gleirscher, Mitglied des RV Swarovski Halltal, sowie Madeleine Egle die Farben Österreichs.



Neues Mehrzweckgebäude feierlich eingeweiht

Trotz etwas frischer Temperaturen fanden sich zahlreiche Absamerinnen und Absamer am Samstag, 10. März, zur offiziellen Eröffnung des neuen Mehrzweckgebäudes an der Dörferstraße ein.

Neben der Speckbacher Schützenkompanie waren auch der Trachtenverein Almleben und der Jakob-Stainer-Chor, die hier ebenfalls eine neue Vereinsheimat gefunden haben, vollständig ausgerückt. Für die musikalische Umrahmung des landesüblichen Empfanges sorgte die Bürgermusik Absam.

„Nach nur zwölf Monaten Bauzeit ist hier mitten im Dorfzentrum ein Neubau entstanden, der durch sein Innenleben mit Fokus auf ein nachhaltiges Gesundheitswesen und für aktives Vereinsleben zur Versorgung der Bevölkerung sowie zur allgemeinen Dorfbelebung beitragen wird“, freut sich Bürgermeister Arno Guggenbichler.

Das Gebäude sieht vor, dass zu ebener Erde die „Marien-Apotheke“ und die Lebenshilfeeinrichtung „Marie´s Rezeptur“ in Kooperation ein Kompetenzzentrum für Gesundheit und Vita-



Foto: Gemeinde Absam

Ein wärmendes Schnapsperl durfte natürlich bei der Eröffnung nicht fehlen.

lität anbieten. Im Obergeschoss sind Praxisräume für einen Allgemeinmediziner und einen Zahnarzt untergebracht. Ebenso befindet sich im Obergeschoss

die Vereinswelt mit der Speckbacher Schützenkompanie, dem Trachtenverein Almleben und dem Jakob-Stainer-Chor.

Großer Andrang beim Absamer Sicherheitstag

Bei Kaiserwetter fand am 21. April der „Absamer Sicherheitstag“ statt. Mehr als tausend Besucher aus nah und fern konnten sich dabei von der Schlagkraft der Blaulichtorganisationen überzeugen.



Foto: Gemeinde Absam

Sie konnten sich darüber informieren welche Vorkehrungen getroffen werden können, bis bei einem Notfall Feuer-

wehr oder Rettungsdienst eintreffen. Bundesheer und Polizei standen dem interessierten Publikum unermüdlich

Rede und Antwort, wie auch alle anderen Aussteller wie Wasserrettung, Bergrettungsdienst oder die Rettungshundebrigade. Durch die Veranstaltung führte Platzsprecher Max Walch, der dem Publikum die Höhepunkte des ganzen Tages unüberhörbar ankündigte. Die Militärmusik Tirol spielte für die Besucher den ganzen Vormittag.

Das reichhaltige Kinderprogramm überraschte selbst die begleitenden Eltern, den Zeichen- und Malwettbewerb gewann übrigens die Klasse 4a der VS Absam-Eichat. Das Ende der Veranstaltung war der Verabschiedungsflug des Bundesheerhubschraubers mit einer „Verneigung“ vor dem Publikum

Sportplatzoffensive in Absam

Um insgesamt 1,725 Mio. Euro wird der bestehende Sportplatz im Norden Absams zu einem hochmodernen multifunktionalen Sportzentrum ausgebaut.

Derzeit laufen die Arbeiten auf Hochtouren, um rechtzeitig im Herbst die neue Anlage seiner Bestimmung zu übergeben. Auf insgesamt 70.000 Quadratmetern wird dann das neue Zentrum alle Stückerln spielen. Zu den bereits bestehenden Tennisanlagen und Fußballplätzen kommt noch ein dritter Fußballplatz (Kleinspielfeld), der als Multifunktionsplatz für die Fußballschule des Sportvereins, aber auch für die Allgemeinheit zur Verfügung stehen wird. Die Tribüne am Fußballplatz erhält eine Überdachung und der Kunstrasenplatz eine neue Beleuchtung.

Neben den Fußballern finden hier auch die Bogenschützen eine neue Heimat. Auf dem neuen Bogenschießplatz mit zehn 70-Meter-Bahnen kann dann wett-kampfmäßig trainiert werden. „Aber auch die Absamer Jugend findet hier viel Raum, um sich körperlich auszutoben“, erläutert Bgm. Arno Guggenbichler. Neben Streetball, Tischtennis und



Grafik: Gemeinde Absam

Volleyball wird hier ein Calisthenics-Park eingerichtet. Im Süden der Anlage im Bereich Jägerstraße entsteht ein

ausgedehnter neuer Parkplatz, sodass künftig rund 80 Autostellplätze zur Verfügung stehen.

10 Jahre Unionhandballclub Absam

Am 22.06. lud der UHC Absam über 160 Gäste ins Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi ein, denn man hatte allen Grund zum Feiern, stand doch der 10. Geburtstag, der erste „Runde“ an.

Obmann Christian Staudinger ließ dabei die bewegte Vergangenheit Revue passieren, erzählte von den Anfängen in der Volksschulhalle in Eichat, den ersten Erfolgen bis hin zu den Siegen der jüngsten Vergangenheit mit vielen tollen Erfolgen in der neuen Heimhalle. Unter dem Applaus der Gäste wurden die 4 Meisterteams von Bürgermeister Arno Guggenbichler und Sportunion Tirol Präsident Dr. Günther Mitterbauer geehrt. Abschließender Höhepunkt war dann die Modeschau, bei der das Outfit der nächsten Saison präsentiert wurde. Die Models, allesamt Handballerinnen und Handballer des UHC Absam, ließen dabei durchaus auch großes Laufstepotential erkennen.



Foto: Gemeinde Absam



Gebäudesegnung und Fahnenweihe KK-Schießstand Absam

Am 23. Juni konnten die Um- und Zubauten des Schießstandes der Schützengilde Absam bei prächtigem Wetter und unter reger Beteiligung der Bevölkerung seiner Bestimmung übergeben werden.

Zahlreiche Gäste, wie Altlandeshauptmann und Bundesoberschützenmeister DDR. Herwig Van Staa, LR Mag. Johannes Tratter, Unternehmer Eduard Fröschl mit seiner Gattin Carina Schiestl-Swarovski, waren der Einladung von OSM Manfred Schafferer zu diesem feierlichen Akt gefolgt. Darüber hinaus konnte der Oberschützenmeister Landessportdirektor Christian Kramer, Landessportleiter Wolfgang Vogl, Bezirksoberschützenmeister Joachim Steinlechner, die befreundeten Gilden aus Thaur, Wattens, Hötting, Fulpmes, Lans, Igls/Mill und Hall, sowie die Ehrenmitglieder des Bezirks, Ehren-Bezirksoberschützenmeister Franz Voglbauer, Ehren-Bezirksschützenmeister Wilfried Primus, weiters die Ehrenmitglieder der Gilde Absam, Ehren-Schützenmeister Michael Mayr, Ehrenmitglieder Robert



Foto: Gemeinde Absam

Mag. (FH) Max Unterrainer, Bgm. Arno Guggenbichler, Ing. Eduard Fröschl, Carina Schiestl-Swarovski, DDR. Herwig Van Staa, Jakob Schiestl-Swarovski und Vzbgm. Manfred Schafferer.

Köck und Joschi Taschler begrüßen. Fahnenpatin der Schützengilde, Frau Ein besonderer Gruß galt der neuen Mag. Carina Schiestl-Swarovski.

Herausforderung Halltal Express Erstmals auch E-Biker und N-Walker am Start

Die 134 gestarteten Biker und Läufer stellten sich bei der 16. Auflage des Teamklassikers Halltal Express nicht nur einer Steigung von 32%, sondern auch den heißen Temperaturen von bis zu 30 Grad.



Foto: Gemeinde Absam

Am besten kam Christian Schmitt mit den Verhältnissen zurecht und erreichte als schnellster Biker das Ziel. Bei den Läufern sicherte sich Florian Zeisler die Tagesbestzeit. Starke Leistungen zeigten auch die Damen, Manuela Hartl als schnellste Bikerin und Kröll Stephanie als Läuferin. Als schnellster E-biker kam Joe Vielhaber ins Ziel. Für den durchführenden Verein SFC-Wild Thing rund um Rennleiter Kurt Einkemmer hat sich gezeigt, dass es im Rahmen einer „Hobbyklasse“ auch möglich ist für E-biker und N-Walker am Halltal Express teilzunehmen, und möchten auch weiterhin dem E-Bike Trend auf diese Weise einen Platz im Rahmen des Halltal Express geben.

Dekan Martin Ferner Ehrenbürger der Gemeinde Absam

Im Rahmen einer mehr als würdigen Feier wurde am Hohen Frauentag der Absamer Pfarrer und Dekan Mag. Martin Ferner zum Ehrenbürger der Gemeinde Absam ernannt.



Foto: Gemeinde Absam

Bei der Ehrung durfte auch ein kräftigendes Stamperl nicht fehlen (v.l.): Vize-Bgm. Manfred Schafferer, Bgm. Arno Guggenbichler, Dekan Mag. Martin Ferner und Kdt.-Stellvertreter Christian Dollinger jun.

Zahlreiche Absamer Bürgerinnen und Bürger, Vertreter der Gemeindepolitik sowie die Bürgermusik Kapelle Absam, die Speckbacher Schützenkompanie und Fahnenabordnungen der Traditionsvereine hatten sich am Vorplatz der Marienbasilika eingefunden, um gemeinsam diesen Festakt zu begehen. „Es ist dies der Ausdruck unserer Wertschätzung, die wir unserem langjährigen Pfarrer und Seelsorger entgegenbringen“, erläuterte Bgm. Arno Guggenbichler. In seinen 15 Jahren in Absam habe Martin Ferner stets ein offenes Ohr für die Anliegen seiner ‚Schäfchen‘ gehabt und das Miteinander in den Mittelpunkt gestellt. Er sei so ein richtiges Vorbild als kirchlicher Würdenträger gewesen und auch ein zuverlässiger Ansprechpartner für die Gemeinde bei der Kinder- und Jugendbetreuung.

Gold und Silber für Absamer Junioren bei der Weltmeisterschaft in Korea

Hervorragende Leistungen von Rebecca Köck und Stefan Waldegger bei der 52. ISSF-Weltmeisterschaft in Changwon (Korea).

Die 18-jährige Nachwuchsschützin der Schützengilde Absam Rebecca Köck holte sich im Einzel des Liegend-Bewerbs die Silbermedaille. In der Mannschaftswertung ließen sie alle anderen hinter sich und Rebecca sicherte sich mit den beiden Vorarlbergerinnen Sheileen Weibl und Verena Zaisberger noch vor den Teams aus China und den USA die Goldmedaille. Stefan Waldegger konnte mit dem Österreichischen Juniorenteam (Waldegger, Thum, Diem) in derselben Disziplin die Silbermedaille erringen. Im Einzel belegte er dabei den hervorragenden 5. Platz.



Foto: Gemeinde Absam

Bezirksoberschützenmeister Joachim Steinlechner, Stefan Waldegger, Rebecca Köck, Obmann des Sportausschusses Christoph Wanker, Oberschützenmeister und Vzbgm. Manfred Schafferer.

Auszeichnung für Neues Bauen 2018 vergeben

Wie jedes Jahr würdigte auch heuer das Land Tirol bemerkenswerte Beispiele der Architektur mit einer Auszeichnung. Die neue Volksschule Absam-Dorf konnte sich dabei unter die zehn besten Projekte reihen.



Foto: Gemeinde Absam



Foto: © birgit koell fotografier

Lobende Erwähnung für die Volksschule Absam Dorf von Schenker Salvi Weber Architekten.

Aus den 71 Projekten, die zur „Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2018“ eingereicht wurden, hatte eine namhafte Jury zwanzig Bauwerke in die engere Auswahl aufgenommen und besichtigt.

Eine Auszeichnung und vier Anerkennungen – darunter eine als Sonderkategorie – wurden für Bauten vergeben, die dem Kriterium einer besonders vorbildlichen Auseinandersetzung mit den architektonischen Herausforderungen unserer Zeit

sowohl in ästhetischer wie auch in innovatorischer Hinsicht entsprechen.

„Es freut mich sehr, dass Absam auch 2017 mit einer lobenden Erwähnung ausgezeichnet wurde“, zeigt sich Bgm .Arno Guggenbichler sehr erfreut über die Juryentscheidungen. Der von Schenker Salvi Weber Architekten geplante Um- und Neubau der Volksschule Absam Dorf war nämlich von der Fachjury mit äußerst positiven Worten erwähnt worden.

Strahlender Sonnenschein und beste Laune bei der Schützenwallfahrt



Foto: Gemeinde Absam

Am Sonntag, 14. Oktober 2018, trafen sich bereits zum 53. Mal hunderte Schützen, Marketenderinnen, EhrenkranzträgerInnen, Angehörige und Freunde zur traditionellen Schützenwallfahrt in Absam.

Nach dem Bittgang durch die Gemeinde Absam, einem der bedeutendsten Marien-Wallfahrtsorte Österreichs, zelebrierte der Diözesanbischof von Innsbruck, SE MMag. Hermann Glettler die Feldmesse.

Die Musikkapelle Gnadenwald und die Speckbacher Schützenkompanie Absam als Ehrenkompanie bereiteten beim Gemeindehaus einen Landesüblichen Empfang – im Beisein von Landesrat Mag. Johannes Tratter und des Absamer Vize-Bürgermeisters Manfred Schafferer.

Die Landeskommandanten Major Mag. Fritz Tiefenthaler, Bund der Tiroler Schützenkompanien und Major Elmar Thaler, Südtiroler Schützenbund, konnten dabei zahlreiche Abordnungen aus allen Teilen Tirols in Absam willkommen heißen.

Zertifikat „familienfreundliche Gemeinde“ für Gemeinde Absam

Im Rahmen einer festlichen Zertifikatsverleihung in Sankt Wolfgang verlieh Familienministerin Dr. Juliane Bogner-Strauß gemeinsam mit dem Präsidenten des Österreichischen Gemeindebundes, Mag. Alfred Riedl, das staatliche Gütezeichen „familienfreundliche Gemeinde“.

„Die Gemeinden leisten einen enormen Beitrag zu einem familienfreundlichen Österreich. Von gelebter Familienfreundlichkeit in der Gemeinde profitieren nicht nur die Bürgerinnen und Bürger, sondern auch die lokale Wirtschaft. Vor allem aber setzen familienfreundliche Gemeinden auch ein wichtiges gesellschaftspolitisches Signal“, so die Familienministerin.

„Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister wissen: Kinder und Familien sind die Zukunft der Gemeinde und gelebte Familienfreundlichkeit ist ein wichtiger Standortfaktor für die Kommunen“, betont Gemeindebund-Präsident Alfred Riedl. „Von Kinderbetreuung, über Freizeitmöglichkeiten bis zum Zusammenleben aller Generationen – in allen Bereichen sind die Gemeinden gefordert, gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern, die lokal richtigen und notwendigen Lösungen zu finden“, so Riedl.



Foto: Gemeinde Absam

Zertifikatsüberreichung an die Gemeinde Absam: v.l. Gemeindebund Präsident Mag. Alfred Riedl, Sachbearbeiterin für Sozialwesen Gabriele Plank, Familienministerin Dr. Juliane Bogner-Strauß, Bgm. Arno Guggenbichler, Ausschussobmann für Soziales, Bildung und Familie GR OSR Gerd Jenewein.

Tiroler Museumspreis 2018 geht an das Gemeindemuseum Absam

Gemeinde
Museum
Absam

Diese Auszeichnung des Landes Tirol erhielt das Gemeindemuseum Absam für sein Projekt „Das kurze Ende einer langen Geschichte“.



Foto: Gemeinde Absam

Landesrätin Dr. Beate Palfrader (li.) übergab den Museumspreis 2018 an Christine Jenewein (Obfrau des Museumsvereins) und Matthias Breit (Museumsleiter) sowie an den Absamer Bgm. Arno Guggenbichler.

Vor 50 Jahren wurde der seit dem 13. Jahrhundert bestehende Salzbergbau in Absam und Hall stillgelegt – Anlass für das Gemeindemuseum Absam, eine Ausstellung in einem mobilen Container über die Salzförderung und -produktion zu organisieren und damit von August 2017 bis Juni 2018 in der Region auf Tour zu gehen. „Der kreative Zugang ermöglichte es dem Museum, die Geschichte dieses ehemals so wichtigen Wirtschaftszweiges in Tirol direkt vor Ort zu präsentieren“, gratulierte LRin Palfrader zu diesem innovativen Ausstellungsprojekt.

Der Container wurde unter anderem auch bei großen Betrieben wie Swarovski Optik KG oder Tiroler Rohre GmbH für je eine Woche aufgestellt, sodass die MitarbeiterInnen in ihrer Mittagspause einen Blick in die Tiroler Industriegeschichte werfen konnten.

Darüber hinaus besuchten 38 Schulklassen aus der unmittelbaren Region das mobile Museum – insgesamt erkundeten rund 5.200 Personen den Container.



Feierliche Eröffnung der Glungezerbahn

Mit einem großen Eröffnungsfest wurde die neue 10er-Gondelbahn der Glungezerbahn in Tulfes offiziell eingeweiht: Die neue Gondelbahn bringt Skigäste in nunmehr nur 6,5 Minuten von der Talstation in Tulfes zur Mittelstation Halsmarter. Sowohl bei Stammgästen als auch bei neuen Gästen sorgt die Gondelbahn für große Begeisterung.



Foto: Gemeinde Absam

Die Bürgermeister aus der Region Hall-Wattens und den beteiligten Nachbargemeinden bekamen jeweils ein Bild der Glungezerbahn-Gondel überreicht, welche den Namen ihrer Gemeinde trägt.

Pfarrer Augustinus Kühne erteilte der neuen Bahn den geistlichen Segen. Er selbst hat schon lange einen persönlichen Bezug zur Glungezerbahn. Bereits 1994 ist er, damals noch als Student in Innsbruck, mit der Bahn gefahren, um mit seinen Eltern auf

dem Zirbenweg zu wandern. Anschließend schnitten Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler, Landesrat Mag. Johannes Tratter, Nationalrat und „oberster Bergbahner“ Franz Hörl, Nationalrätin Rebecca Kirchbaumer, Wirtschaftskammer-Präsident Chris-

toph Walser, der Tulfeser Bürgermeister Martin Wegscheider und TVB-Obmann Werner Nuding, umrahmt von Glungezerbahn-Geschäftsführer Walter Höllwarth und Betriebsleiter Gilbert Bachmann, das Band für die neue Gondelbahn offiziell durch.

Mobilität in der Planungsregion Hall und Umgebung: das Straßennetz

Das Mobilitätskonzept für die Planungsregion nimmt Gestalt an: in einem ersten Schritt soll ein regionales Radroutennetz geschaffen werden – darüber wird die Bevölkerung am 5. Februar 2019 informiert.

Gleichzeitig wird über das künftige Straßennetz im Bereich Hall und Mils beraten, mit der Frage ob und wo eine Verbindung zur Inntal Autobahn zweckmäßig ist.

In einem ersten Schritt werden zwischen dem Land Tirol, der ASFINAG und dem Planungsverband mögliche

Netzvarianten diskutiert, die den Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam mit Einschätzungen zu den Auswirkungen am 9. April 2019 vorgestellt werden. Bei dieser Veranstaltung ist eine aktive Beteiligung möglich, schließlich sollen die Meinungen aus der Bevölkerung in die weiteren Planungsschritte einfließen.



Foto: Gemeinde Absam

Spatenstich für Bauhof neu in Absam

Gute Gemeindedienstleistungen benötigen motivierte Mitarbeiter und zeitgemäße Arbeitsstätten sowie einen funktionellen Fuhrpark mit modernen Werkzeugen und Gerätschaften.

Auf dem bestehenden Standort des Bauhofes in Eichat - zwischen Salzbergstraße und Andreas-Hofer-Straße - entsteht ein moderner, hocheffizienter Neubau mit einer Nutzfläche von ca. 2.320 m² und einer Gesamtkubatur von ca. 11.565 m³. Das Bauwerk besitzt zwei oberirdische und ein unterirdisches Geschöß und besteht aus einem homogenen L-förmigen Baukörper, in dem sowohl die notwendigen Büro- und Mitarbeiterbereiche als auch Werkstätten-, Garagen- und Lagerflächen untergebracht sind.

Im Einzelnen sind ebenerdig im Westtrakt die Sozialräume und ein Büro, daran angrenzend die Bauhofgarage, eine Waschhalle, eine Werkstatt mit angeschlossener Tischlerei und im quer ausgerichteten Ostflügel Lagerflächen ausgewiesen. Im Ober- und



Foto: Gemeinde Absam

Untergeschoß befinden sich weitere Büro- und Lagerbereiche, die das Flächenangebot angemessen erweitern. Das Gebäude wird als Massivbau her-

gestellt, der durch den umfassenden Einsatz einer zweckmäßigen Fertigteilbauweise kostenschonend und terminoptimiert umgesetzt werden kann.

U16 Burschen küren sich zum Tiroler Meister

Die Absamer Burschen des UHC Absam haben es geschafft! Nach einer überzeugenden Saison mit einem 41:33 Sieg im Jänner gegen den bis dahin Tabellenersten HIT Innsbruck als Highlight und einem überzeugenden 31:19 Auswärtserfolg im entscheidenden Spiel Mitte März gegen ULZ Schwaz konnten sich die Absamer den Tiroler Meistertitel in der Altersklasse U16 sichern.



Besonders stolz sind die UHC Handballer darauf, dass man bei den Jahrgängen 2002/2003 nach mehreren Jahren Innsbrucker Dominanz diese heuer brechen konnte. Auch der Tor-schützenkönig kommt in Person von Tobias Grothues mit 47 Treffern aus den eigenen Reihen.

Doch wer glaubt, dass man sich jetzt auf den Lorbeeren ausruhen kann, irrt. Ab sofort gilt volle Konzentration und Vorbereitung den Staatsmeisterschaften am 18. und 19. Mai in Linz an der alle Bundesländermeister teilnehmen.

Der UHC Absam geht zwar als Außenseiter in diesen Bewerb, kann jedoch als Underdog befreit aufspielen und somit vielleicht für die ein oder andere Überraschung sorgen.



Foto: UHC Absam

Wohnbau in Absam: Gaislöd 1 und 3



Der gemeinnützige Wohnbauträger TIGEWOSI errichtete in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Absam insgesamt 50 objektgeförderte Wohnungen für ortsansässige Absamerinnen und Absamer.

Foto: © Günter, Richard Welt

Die im September 2018 übergebenen fünf Wohnhäuser wurden jetzt mit dem "klimaaktiv Gebäudestandart-Preis" prämiert.

klimaaktiv ist die österreichweite Initiative des Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus für aktiven Klimaschutz. Im Mittelpunkt steht dabei

die Reduktion der treibhausrelevanten Emissionen in den Bereichen Bauen und Sanieren, erneuerbarer Energieträger, Verkehr und Gemeinden. Der Gebäudebereich ist ein zentraler Baustein der Klimaschutzinitiative. Mit dem klimaaktiv Qualitätszeichen werden neben der Energieeffizienz die Planungs- und Ausführungsqualität, die

Qualität der Baustoffe und Konstruktion sowie zentrale Aspekte zu Komfort und Raumluftqualität eines Gebäudes beurteilt und bewertet. Von klimaaktiv Bauen und Sanieren werden nur Gebäude in Österreich ausgezeichnet, die einer besonders hohen Qualität in diesen Bereichen entsprechen.



Florianifeier mit Angelobungen und Auszeichnungen

Auch heuer bildete die Florianifeier der Feuerwehr Absam einen würdigen Rahmen für die Angelobung der neuen Feuerwehrkameraden, der Übergabe der Leistungsabzeichen sowie der Ehrung langjähriger verdienter Mitglieder.

An diesem hohen Sonntag für die Wehren rückte die Feuerwehr Absam gemeinsam mit der Feuerwehrjugend und der Betriebswehr Swarovski zu Ehren des Hl. Florian aus. Den Auftakt machte der Einzug in die Basilika, angeführt von der Bürgermusik Absam, um dort die Heilige Messe zu feiern. Im Rahmen der Messfeier wurden nicht nur zwei Probefeuwehrmänner zum Feuerwehrmann angelobt, sondern auch der neue Wimpel der Feuerwehrjugend von Pfarrer Josef Thu gesegnet. Als Fahnenpatin konnte dafür Brigitte Sagmeister gewonnen werden. Im Anschluss an die Messe wurde am Kriegerdenkmal vor der Kirche der verstorbenen Mitglieder gedacht.



Foto: Gemeinde Absam

Vzbgm. Manfred Schafferer beim Abschreiten der Front.

Großes Interesse an Computeria

Der erste Computeria-Nachmittag im Haus für Senioren war ein voller Erfolg. Zahlreiche Absamer Seniorinnen und Senioren nutzten die Gelegenheit, die Welt der Digitalisierung näher kennen zu lernen.

„Wir waren sehr überrascht über den großen Andrang“, freuen sich Armin Hörmandinger und Bernhard Köck, die Initiatoren dieses Angebotes. In lockerer Atmosphäre können sich hier ältere Semester auf einfache und unbeschwerter Weise Einblicke in die Welt der Computer verschaffen. „Dabei geht es nicht um ein detailliertes Wissen, sondern vielmehr darum, einfache Aufgaben selber setzen zu können“, erläutert Vizebürgermeister Manfred Schafferer. Wie schreibe ich eine E-Mail oder wie kann ich die Fotos meiner Enkel sortieren und eventuell auch bearbeiten. Aber auch die Nutzung von Hotel-Buchungsplattformen im Internet, das wird von den freiwilligen Helfern an jedem Freitag Nachmittag erlernt.



Foto: Gemeinde Absam

Der Vortragende Bernhard Köck und Vize-Bgm. Manfred Schafferer begrüßen die interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Zitrone oder Apfel – 30 km/h in Absam

Seit mehreren Jahren führt die Gemeinde Absam in Zusammenarbeit mit den Volksschulen und Kindergärten und der Polizeiinspektion Hall im gesamten Ortsgebiet eine Aktion „Apfel / Zitrone“ durch.



Foto: Gemeinde Absam

Dadurch sollen die Autofahrer dazu animiert werden, die Geschwindigkeit im Ortsgebiet und vor allem vor neuralgischen Stellen, wie Schulen oder Kindergärten, einzuhalten. Die Fahrer, die

sich an die neue Geschwindigkeitsbegrenzung hielten, bekamen von den Kindern einen Apfel überreicht, wer über 31 km/h fuhr, musste hingegen mit einer Zitrone vorlieb nehmen. „Mit

dieser Aktion möchten wir den Fahrzeuglenkern auf eine etwas andere Art und Weise die Wichtigkeit dieser Beschränkung näher bringen“, betonen die Verantwortlichen.

Strahlende Kinderaugen und stolze Eltern – OptikS Wichtelwald feiert 10jähriges Bestehen

Vor zehn Jahren wurde der Betriebskindergarten von SWAROVSKI OPTIK eröffnet. Mittlerweile haben 162 Kinder aus 20 Gemeinden den OptikS Wichtelwald in Absam besucht. Dies wurde im Rahmen eines kleinen Festes gefeiert.

Mit der gleichen Begeisterung, mit der die Kinder des Wichtelwaldes die Natur erleben, sind sie auch dabei wenn es darum geht zu singen und zu tanzen.

Im Rahmen der 10-Jahres-Feier konnten sich davon u.a. Carina Schiestl-Swarovski, Vorstandsvorsitzende SWAROVSKI OPTIK, die Eltern, SWAROVSKI OPTIK Mitarbeiter und Bgm. Arno Guggenbichler ein Bild machen. Neben einem eigens verfassten Gedicht, wurden auch zwei Lieder uraufgeführt, die speziell für das Jubiläum geschrieben wurden.



Foto: © SWAROVSKI OPTIK

Das Team des OptikS Wichtelwaldes gemeinsam mit Carina Schiestl-Swarovski

Watscheleturnier Wanderfreunde Absam

Am 17. und 18. Mai fand bei herrlichem Wetter zum siebten Mal das Watscheleturnier, veranstaltet von den Wanderfreunden Absam, statt. So wie immer, waren zehn Absamer Mannschaften am Start. Sieger wurden die Matschgerer vor den Jungbauern und der Schützenkompanie. Mit Musik und Grillschmankerln ging das gut besuchte Turnier zu Ende.



Foto: Gemeinde Absam

Tischlernachwuchs zeigt viel Geschick für den guten Zweck

Für das Kinderzentrum Absam-Eichat sowie das Mittelalterfest in Hall realisierten Zimmereitechniker der TFBS-Holztechnik in Absam zwei Projekte.



Foto: Gemeinde Absam

Ziert nun das Kinderzentrum Absam-Eichat: Das Spielschiff der Klasse 4a Zimmereitechnik.

Schüler der Klasse 4a Zimmereitechnik der TFBS-Holztechnik in Absam bewiesen ihre Fingerfertigkeit im Rahmen von zwei Projektarbeiten unter der Leitung von Fachlehrer Johann Hörbiger. Mit Kundengesprächen, Maßaufnahmen am Bau, Entwurfsarbeit, Planung und Programmierung entstand das Projekt „Schiff Ahoi“. Insgesamt rund 3,5 Kubikmeter Lärchen- und Zirbenholz wurden für das stolze Werk — neun Meter lang, 2,8 m breit, 4,5 m hoch und ca. drei Tonnen schwer — verarbeitet. Das Spielschiff „Schiff Ahoi“ wurde in der Zwischenzeit auf das begrünte Dach des Kinderzentrums Absam-Eichat gehievt und soll die Fantasie der Kinder anregen und zum Spielen animieren.

Beim Absamer Sporttag feiert die Bevölkerung das neue erweiterte Sportzentrum

193 TeilnehmerInnen beteiligten sich beim Absamer Siebenkampf und erprobten die unterschiedlichsten sportlichen Herausforderungen. Galt es doch auch, die nun abgeschlossenen Erweiterungen und Erneuerungen des hochmodernen multifunktionalen Sportzentrums im Norden von Absam offiziell zu feiern.

In den letzten drei Jahren wurden rund 2,5 Mio. Euro dafür aufgewendet. Den Löwenanteil finanzierte dabei die Gemeinde Absam mit rund 2,1 Mio. Euro, aber auch die Schützengilde und die Bogenschützen erbrachten nicht nur große finanzielle, sondern sehr viele handwerkliche Eigenleistungen. Veranstaltet wurde der große, bunte Sporttag für die Bevölkerung von den sieben dort ansässigen Absamer Vereinen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Absam. Um die gesamten Sportanlagen auf dem rund 70.000m² großen Areal kennenzulernen, wurde zu diesem Zweck auch eine sportliche Herausforderung in Form eines ganz speziellen Siebenkampfes organisiert.



Foto: Gemeinde Absam

Moderator Joschi Taschler, Vzbgm. Manfred Schafferer, Obmann des Sportausschusses Christoph Wanker, Sportehrenzeichenträger Ernst Vettori, Bgm. Arno Guggenbichler mit den Preisträgern

Pedibus sorgt in Absam für sicheren Schulweg

Seit dem Schuljahr 2019/2020 gibt es die Initiative Pedibus auch im Ortsteil Absam-Eichat. Die Idee hat sich in Absam-Dorf schon länger bewährt.

Dank dem Engagement von Frau Johanna Strasser gelangte diese Verkehrssicherheitsmaßnahme auch in Absam-Eichat zur Umsetzung. Die Schulleitung der Volksschule Absam-Eichat war eingebunden und die Initiative wurde unter den Eltern beworben. Man hat die Polizeiinspektion Hall i.T. eingeladen, die erforderliche Schulung der Ehrenamtlichen durchzuführen. Beim Pedibus werden die Volksschulkinder - vor allem Erstklässler - auf dem neuen und manchmal noch unbekanntem Schulweg einige Wochen von einer erwachsenen Person zu Fuß begleitet. Die erwachsenen Begleiter sind aufgrund ihrer Ausbildung und Verant-



Foto: Gemeinde Absam

wortung Schulwegpolizisten gestellt und dank Signaljacke und Kelle auch so erkennbar. Fahrzeuge werden

falls notwendig angehalten, um den Kindern das Queren der Fahrbahn gefahrlos zu ermöglichen.

Vielfältige Jugend, bunte Haltestellen

Das dritte Jahr von jugend bewegt, und noch immer gehen den Jugendlichen und der Offenen Jugendarbeit die Ideen nicht aus! Das Motto diesmal: "unsere vielfalt".



Foto: Gemeinde Absam

Gudrun Kastler (Jugendzentrum Sunnseitn) und Babsi Eberhard (JAM - Jugendarbeit Mobil Absam)

Die Haltestelle Eichat Heideweg ziert eine Kurzgeschichte, die von Jugendlichen im gemeinsamen Austausch mit JAM – Jugendarbeit Mobil kreiert wurde. Die Geschichte liest sich außergewöhnlich. Jugendliche knüpften an bereits vorhandenem Text an und setzten mit ihrem Beitrag die Geschichte fort. Grafisch aufbereitet und in das durch die letzten Jahre schon bekannte Format gebracht wurden die Haltestellen von Szenografin Katerina Haller.

Die Haltestelle Breitweg wird von zahlreichen bunten Handabdrücken geschmückt – jeder anders, jeder einzigartig. Sie wurden im Rahmen eines Aktionstages beim Maibaumkraxln der Absamer Matschgerer am 1. Mai gesammelt: Jugendliche BesucherInnen des Maifestes wurden eingeladen, sich mit ihrer bemalten Handfläche auf einem Stoffbanner zu verewigen.

Eine starke Vertretung der Belegschaft

Die Gemeinde Absam beschäftigt rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bei den Anfang Oktober abgehaltenen Personalvertretungswahlen wurde der Liste „Unabhängige Personalvertretung Absam“ das Vertrauen ausgesprochen.



Foto: Gemeinde Absam

An zwei Tagen Anfang Oktober (7. und 8.10.2019) hatte die Belegschaft der Gemeinde Absam Zeit, ihre Personalvertretung zu wählen. Insgesamt drei Dienststellen (Gemeindeamt und Bauhof / Haus für Senioren und Tagesbetreuung / Kinder und Jugend)

waren dabei aufgerufen, ihre Stimme abzugeben. Der Liste „Unabhängige Personalvertretung Absam“ mit Obmann Armin Hörmandinger wurde dabei das Vertrauen ausgesprochen und seit der konstituierenden Sitzung am 05.11.2019 ist diese nun offiziell

im Amt. „Unser Ansinnen ist es, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde in all ihren Anliegen in ihrer Arbeitswelt bestmöglich zu unterstützen,“ betont Hörmandinger.

SPAR eröffnet neuen, modernen Supermarkt in Absam

Noch frischer und moderner präsentiert sich der neue SPAR-Supermarkt in Absam.

Neben einer großen Auswahl regionaler Produkte und erntefrischem Obst und Gemüse, frisch zubereiteten Snacks bis hin zu feinem Sushi, bietet der neue Supermarkt alles für die schnelle Jause und den täglichen Einkauf. Herzstück ist die neue, extralange Feinkostabteilung mit TANN-Frischfleisch, Wurst- und Käsespezialitäten sowie Frischfisch in Selbstbedienung. „Wir investieren viel in die Qualität unserer SPAR-Supermärkte und wollen unseren Kundinnen und Kunden ein Einkaufserlebnis in moderner Umgebung mit freundlicher und kompetenter Beratung bieten“, freut sich SPAR-Geschäftsführer Dr. Christof Rissbacher über die Eröffnung des neuen SPAR-Supermarktes.



Foto: SPAR

v.l.: Bgm. Arno Guggenbichler, Ing. Mag. Werner Hechenberger und Mag. Stefan Mair, Gremialobmann WK Tirol.

Breitweg Süd Jahrzehntelange Engstelle nun behoben

Lange Zeit schon harpte dieses Verkehrsnadelöhr an der südlichen Gemeindegrenze zwischen Absam und Hall einer Lösung. Gemeinsam mit der Haller Stadtgemeinde konnte diese kritische Engstelle nun verbreitert werden.

„Wir haben hier viele Jahre lang daran gearbeitet, hier eine Verbesserung der Verkehrssituation zu erreichen“, zeigt sich Bgm. Arno Guggenbichler mehr als zufrieden. Im Rahmen eines Bauprojektes auf dem angrenzenden Grundstück sei es dann gelungen, die entsprechenden Flächen zu erhalten, um den Breitweg Süd zu verbreitern und einen Gehweg zu errichten. Damit sei nun eine deutliche Verbesserung der Verkehrssicherheit gegeben, vor allem für die Fußgänger.

In den letzten Monaten wurde nun gemeinsam mit der Stadtgemeinde Hall i.T. und der Hall AG dieser Bereich der Kreuzung Breitweg und Reimmichlstraße entschärft und mit einem Gehsteig versehen. Gleichzeitig wurden auch sämtliche Leitungen unter der Erde erneuert.



Foto: Gemeinde Absam

Generalversammlung des TV Almleben

Gemäß der Tradition fand auch heuer am 3. Sonntag im November die Vollversammlung des TV Almleben statt.



Foto: TV Almleben

Gestartet wurde der Tag mit der heiligen Messe in der Basilika, welche von zwei Mitgliedern musikalisch umrahmt

wurden. Die anschließende Generalversammlung fand zum ersten Mal im neuen Mehrzweckgebäude statt, wo

man auf ein erfolgreiches und tolles Vereinsjahr zurückblicken konnte. Insgesamt drei Neuaufnahmen gab es im abgelaufenen Jahr zu verzeichnen und auch heuer durften die Absamer wieder die Latschenzweige des Tiroler Landes-Trachten-Verbandes überreichen. Als besonderer Höhepunkt konnte man Josef Pertinger zur 50-jährigen Mitgliedschaft herzlichst gratulieren. Darüber hinaus wurden zwei Vereinsehrenzeichen überreicht, Thomas Pertinger erhielt jenes in Silber und Brigitte Draxler jenes in Gold ausgehändigt.

Gemeindeförderung für VVT-Tirol-Jahres- oder Regio-Jahres-Ticket

Der Absamer Gemeinderat hat im letzten Jahr einstimmig beschlossen, den Ankauf von VVT Tirol-Jahres- oder Regio-Jahresticket finanziell zu unterstützen.



Foto: Pixabay.com

„Ich kann diesen Antrag nur voll unterstützen“, zeigt auch Bürgermeister Arno Guggenbichler seine Befürwortung. Er hätte sich aber gewünscht, dass auch alle anderen Gemeinden des Planungsverbandes eine solche Förderung gewähren würden. Leider sei dies von den anderen Gemeinden überwiegend negativ gesehen worden, sodass die Förderung der VVT-Tickets in dieser Höhe ausschließlich von der Gemeinde Absam unterstützt werde.

EUR 50,- und das Regio-Ticket (Kaufpreis EUR 380,-) mit EUR 40,- gefördert.

Der Antrag kann rückwirkend für 2018 - ab Ende der Laufzeit des Tickets - eingereicht werden (nachträglich, da das Ticket in Monatsraten zahlbar ist). Die Vergütung erfolgt ausschließlich durch Überweisung. Dafür muss ein Vergütungsformular ausgefüllt werden. Dieses ist in der Buchhaltung der Gemeinde erhältlich.

Überweisung

Das Tirol-Ticket (Kaufpreis EUR 490,-) wird seitens der Gemeinde Absam mit

Weiters müssen das Originalticket und die Einzahlungsbestätigung vorgelegt werden.

50 m Kunst beim neuen Bauhof Absamer Jugendliche im Graffiti-Fieber



Geschafft! Kurz vor Einbruch der Dunkelheit wurden die letzten Zentimeter mit Farbe ausgefüllt und noch ein paar Linien gezogen. Ein bunter Mix aus fantastischen Figuren und Motiven ziert nun die lange, vorher trostlos graue Mauer beim neuen Bauhof.

Insgesamt drei Tage dauerte das Kooperationsprojekt, das von der Offenen Jugendarbeit – Jugendzentrum Sunnseeitn und JAM Jugendarbeit Mobil – in den Ferienmonaten durchgeführt wurde. Unter der künstlerischen Leitung von Hannes Merkl konnten die Jugendlichen ihrer Fantasie freien Lauf lassen und ihre Ideen umsetzen. Manche machten sich schon daheim Gedanken und brachten tolle Entwürfe mit.

Jugendkulturarbeit in Form von Gestaltung des öffentlichen Raums steht bei der Offenen Jugendarbeit Absam schon immer hoch im Kurs. Mit solchen Projekten wird zur Verschönerung des Ortsbildes beigetragen und sichtbar gemacht, was Jugendliche drauf haben.



Foto: Gemeinde Absam

Gemeinsam durch die schweren Zeiten

Bereits seit März bewährt sich der Hilfeservice „Absam hilft“ in der Gemeinde. Zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer haben sich gemeldet, um für jene, die Hilfe benötigen, da zu sein.

„Mein Dank gilt allen Bürgerinnen und Bürgern, die gerade in diesen schweren Zeiten für die Gemeinschaft da sind“, freut sich Bgm. Arno Guggenbichler über die große Hilfsbereitschaft. Derzeit sei es so, dass sogar mehr Freiwillige zur Verfügung stünden als man benötige. Dies sei ein Zeichen, dass der Solidaritätsgedanke noch immer in unserer Gesellschaft stark ausgeprägt sei. Die angebotene Hilfe erfolge übrigens in enger Zusammenarbeit mit der Marien-Apotheke, die die entsprechenden Hilfslieferungen zusammenstellt und Bescheid geben, wenn wieder eine bereit zur Auslieferung sei.

Gemeinde Absam hilft



Für ältere, kranke und pflegebedürftige Absamerinnen und Absamer gibt es ab sofort einen **Einkaufsdienst**, der **Montag bis Freitag von 07:00 bis 18:00 Uhr** unter der **Tel. Nr. 0676 840 532 213** für Sie erreichbar ist.

Dieser Dienst richtet sich an Personen, die keine Möglichkeiten haben, ihre **Lebensmitteleinkäufe** zu tätigen oder **Besorgungen** in der Apotheke zu erledigen.

Jahreshauptversammlung des Jakob-Stainer-Chor Absam



Mitte Jänner fand die 98. Jahreshauptversammlung des „Jakob-Stainer-Chor Absam“ statt. Obmann Klaus Moser und sein Stellvertreter Klaus Holzhammer wurden wieder als Vorstandsmitglieder bestätigt.



Foto: Jakob-Stainer-Chor

Der Vorstand des Jakob-Stainer-Chores: Günther Plieger, Klaus Moser, Klaus Holzhammer, Federspiel Martin.

Nur der langjährige Chronist Edmund Walch trat nicht mehr zur Wahl an, er hängte seine Schreibfeder an den berühmten „Nagel“. Ihm galt auch der Dank für die vielen und wunderschön gestalteten Seiten in

der Vereinschronik. Beim Rückblick auf das abgelaufene Jahr konnte man sich noch einmal an die tollen Veranstaltungen erinnern, auch ein Ausblick auf die kommenden Aktivitäten durfte nicht fehlen. Einer der Höhepunkte dürfte dabei

sicherlich die Gestaltung einer Marienandacht in der Basilika Absam mit verschiedenen Marienliedern und der Musikschule Absam unter der Leitung von Bernhard Köck am Freitag, 8. Mai 2020, um 18.00 Uhr sein.



Waldbrand im Halltal aufgrund trockener Witterung

Am Mittwoch, 08.04. meldeten gegen 21:45 Uhr bei der Leitstelle Tirol zahlreiche Anrufer einen Waldbrand im Halltal. Bereits bei der Anfahrt konnte man erkennen, dass es sich um einen größeren Brand handelt und veranlasste die Alarmierung der Feuerwehren Hall, Thaur und Mils.



Foto: Gemeinde Absam

Kurz nach der 1. Ladhütte brannten auf einer Seehöhe zwischen 800 und 1000 Metern Fichten, Föhren, Latschen, Wacholderstauden und trockenes Gras. Aufgrund der Dunkelheit und des sehr steilen Geländes gestalteten sich die Löscharbeiten äußerst schwierig, dennoch gelang es von den Tanklöschfahrzeugen aus Löschleitungen den Hang hinauf zu legen und unverzüglich mit den Löscharbeiten zu beginnen. Das Löschwasser wurde mittels Tragkraftspritzen aus dem Halltalbach entnommen. Diese Maßnahmen zeigten Wirkung und so konnte der Brand bis zirka 24 Uhr soweit gelöscht werden, dass während der Nachtstunden nur ein Fahrzeug samt Mannschaft als Brandwache vor Ort blieb.

Gemeinsam anpacken für den Erhalt der Artenvielfalt am Issanger



Die artenreichen Grünflächen des Issangers brauchen alle zwei Jahre eine Mahd um die Verbuschung zu verhindern und damit der einmaligen Flora und Fauna ein Überleben zu gewähren. Im letzten Jahr konnten wir mit acht Mann der Schützenkompanie Mils unser Team Karwendel etwas „aufpeppen“ und die bereits 8. Auflage der Pflegeaktion am Issanger an einem Tag erledigen. Dieses Jahr werden für die Pflegeaktion am 15. und 16. August wieder tatkräftige freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht.



Foto: Team Karwendel

Der Haller Salzberg besaß zum Zwecke der Futterversorgung seiner Saum- und Zugtiere seit Jahrhunderten fünf Anger im Hall- und Ißtal. Bis ins 19. Jahrhundert mussten im Halltal bis zu 24 Ochsen und einige Melkkühe in den Sommer- und Herbstmonaten mit Futter aus dieser Gegend versorgt werden. Zwei Anger - der sog. Magdalena bzw. Klos-

teranger (17.400m²) sowie der Issanger (82.000m²) - sind heute noch erhalten. Aus Sicht des Naturschutzes ist der Issanger mit seinem Mosaik an verschiedenen Lebensräumen sehr erhaltenswert und daher bemüht sich der Naturpark Karwendel, dieses naturkundliche Kleinod im Sinne der Artenvielfalt zu pflegen.

Unter dem Namen „TEAM KARWENDEL“ bietet der Naturpark Karwendel allen Interessierten die Möglichkeit, aktiv an der Natur- und Landschaftsschutzarbeit mitzuwirken. Das Biotop am Issanger soll als offene Kulturlandschaft erhalten bleiben, doch dazu braucht es viele fleißige Hände die bei der Pflegeaktion mithelfen. Die Anmeldung erfolgt sehr einfach über die Homepage www.karwendel.org/team-karwendel/. Hier finden sich auch alle detaillierten Informationen zu den einzelnen Projekten.

Umbau und Erweiterung im Gemeindeamt abgeschlossen

Das Jahr 2020 begann in den Amtsräumen der Gemeinde Absam sehr intensiv: es wurde gehämmert, geschrämt und gebohrt! Trotz der Einschränkungen durch die COVID-19-Maßnahmen konnten die Arbeiten zeitgerecht im vorgesehenen finanziellen Rahmen von 250.000 Euro netto abgeschlossen werden.



Foto: Gemeinde Absam

Dadurch konnte die Erweiterung des Verwaltungstraktes im Erdgeschoß um 175 m² vollzogen werden. Unsere Gemeinde zählt bereits über 7.000 Einwohner und diese Zahl wächst stetig weiter. Somit müssen im Gemeindeamt immer mehr Aufgaben bewältigt werden und auch mehr MitarbeiterInnen werden benötigt. Dies betrifft insbesondere das Bauamt, das nun hierher übersiedelt. Neben eigenen Büroräumlichkeiten

für den Bauamtsleiter, den Bautechniker und das Sekretariat (insgesamt 76 m²), einem eigenen Sitzungszimmer für 14 Personen (29 m²) findet sich hier auch ausreichend Raum für das neue Bauamtsarchiv.

Das alte war schon längst aus allen Nähten geplatzt. Dazu kommen noch ein Foyer sowie ein Raum für den Plotter, Kopierer und Küche (gesamt 70 m²).

Neuer Pächter für St. Magdalena

Mit Juli dieses Jahres übernimmt nun Harald Biechl das traditionelle Ausflugsrestaurant St. Magdalena im Halltal. Der neue Pächter will u.a. mit bodenständiger Küche punkten.

„Ich habe diesen Beruf mein Leben lang ausgeübt“, freut sich Biechl auf seine neue Herausforderung. Mitte Juli soll es so richtig losgehen. Die Jahre zuvor hatte er die Naviserhütte sowie die Kemater Alm geführt. Zuvor war er sechs Jahre lang Küchenchef des Biohotel Grafenast in Pill gewesen. Er setze nun in St. Magdalena auf eine eher kleine, aber feine Speisearte mit besonderen Spezialitäten vor allem am Wochenende. Besonders berühmt sei er ja für seine Thai-Gerichte, da können sich die Gäste schon drauf freuen. In der ersten Saison werde es einmal keinen Ruhetag geben. Gemeinsam mit seiner Frau und seinem Team freue er sich auf zahlreichen Besuch und natürlich zufriedene Gäste.



Foto: Privat



Heftige Unwetter über Absam

Ein heftiges Gewitter mit Starkregen ging am 1. Juli über Absam nieder. Selbst die ältesten Dorfbewohner konnten sich an kein derartiges Ereignis in der Vergangenheit erinnern.

Gefordert war daher auch die Freiwillige Feuerwehr, die zu zahlreichen Einsätzen ausrücken musste. Um 15:36 Uhr ging die erste Meldung über einen Wasserschaden in einer Wohnung in der Halltalstraße ein. Fast im Minutentakt kamen weitere Schadensmeldungen dazu. Die Problematik lag an den punktuell, schnell niedergegangenen Wassermassen, bei denen die Abwasserkanäle und Sickeranlagen kurzzeitig überlastet wurden.

Zur örtlichen Unterstützung wurden auch die Nachbarfeuerwehren nach Absam alarmiert. Die Schadensmeldungen reichten von gefluteten Kellern in Einfamilienhäusern, über Firmengebäude,



Foto: Freiwillige Feuerwehr Absam

Lebensmittelgeschäfte, die Berufsschulen für Holztechnik und Baugewerbe bis hin zur Verlegung von Straßen mit

Schotter und Schlamm. In Summe waren sechs Feuerwehren mit 12 Fahrzeugen und rund 90 Mann im Einsatz.

Nachhaltige Investitionen in die Verkehrssicherheit in Absam

In Zusammenarbeit mit dem Planungsverband und den umliegenden Gemeinden hat Absam in den letzten drei Jahren zahlreiche Anstrengungen unternommen, um die Verkehrssicherheit im Dorf, aber auch in der Region zu erhöhen. Rund 1,2 Millionen Euro werden alleine heuer dafür aufgewendet.



Foto: Gemeinde Absam

„Es reicht nicht mehr aus, nur punktuelle Lösungen zu suchen“, erläutert Vizebgm. Manfred Schaffner, Obmann

des Bau-, Raumordnungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses. Vielmehr müsse man über den Tellerrand hin-

ausdenken und großräumige und nachhaltige Lösungen anbieten. Dies gehe nur in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden zwischen Innsbruck und Wattens. Begonnen habe man vor über drei Jahren mit verschiedenen Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs. In einer zweiten Phase gehe es nun um ein attraktives Radwegenetz - einerseits zwischen den Gemeinden als auch als direkte Ost-West-Verbindung bis nach Innsbruck. Absam sei nun einer der ersten Orte, die dieses Konzept auch aktiv umsetzen. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurde auch eine Reihe von baulichen Maßnahmen durchgeführt. Dazu gehören etwa neue Gehwege, Zebrastreifen (Schutzwege) sowie eine Modernisierung der Beleuchtung. Auch Geschwindigkeitsanzeigen wurden montiert.



40 interessante Angebote für das Zusammenleben im Dorf

Seit 2019 ist Absam eine „familienfreundliche“ Gemeinde. Sieben Projekte (Folder als Information über Gemeindevorhaben, Radwegekonzept, Sportplatzareal, Kinderspielplatz-Dorf, Ältestenrat, Beschäftigungsmöglichkeit Vorplatz VS-Dorf, Kinderspielplätze evaluieren) wurden im Rahmen des Auditverfahrens vom Gemeinderat beschlossen.



Foto: Gemeinde Absam

In diesen Tagen wurde ein Folder, den der Sozialausschuss zusammengestellt hat, an alle Haushalte verschickt. Sie finden darin über 40 Angebote, die ein Zusammenleben für alle in Gleichheit und Sicherheit ermöglichen können.

Die Corona-Krise hat gezeigt, wie wichtig soziale Einrichtungen in unmittelbarer Nähe sind, das heißt in Absam vielfach in der eigenen Gemeinde. Absam präsentiert sich als sozial und familienfreundlich.

Neue Fahrradstraße mit neuen Regeln

Ein maximales Tempolimit von 30 km/h, Radfahrer haben Vorrang und dürfen nebeneinander fahren sowie eine 3,5-Tonnen-Beschränkung für Kraftfahrzeuge sind die Kernpunkte der neuen Fahrradstraße, die auf Absamer und Haller Gemeindegebiet von der Kaiser-Max-Straße über die Rudolfstraße bis zum Samerweg verläuft.

Das Ziel des Radwegekonzeptes des Planungsverbandes Hall und Umgebung ist es, das Radfahren als Alternative zur Fahrt mit dem eigenen Pkw zu attraktivieren und sicherer zu gestalten. Mit der neuen Fahrradstraße, die als Verbindung von Mils, Hall in Tirol, Absam und Thaur dient, wurde ein weiterer Schritt bei der Umsetzung des überörtlichen Radwegekonzeptes gesetzt.

Die Fahrradstraße ist eine gesetzliche Grundlage, um das Radfahren stärker in den Fokus zu setzen und sicherer zu gestalten. Es gelte dabei zu beachten, dass auf einer ausgewiesenen Fahrradstraße ein 30-km/h-Beschränkung gilt.



Foto: Gemeinde Absam





Hohe Auszeichnung für Naturpark Karwendel

Nach zahlreichen coronabedingten Verschiebungen fand Ende Oktober die Überreichung der Urkunde zum „Naturpark des Jahres 2020“ im Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi in Absam statt.



Foto: Gemeinde Absam

GF Mag. Hermann Sonntag, Landeshauptmann-Stv. Mag. Ingrid Felipe, Vzbgm. Manfred Schafferer, Josef Hausberger und Hans Thauerböck, Präsident des Verbandes der Naturparke Österreichs.

Das Engagement für die Naturpark-Arbeit, das ausgeklügelte Bildungsprogramm sowie die Mobilisierung von Freiwilligen sind nur einige Punkte, die zeigen, wie sehr der Naturpark die Auszeichnung verdient hat“, erläutert Hans Thauerböck, der neue Präsident des Verbandes der Naturparke Österreichs (VNÖ), die Entscheidung der Jury.

Hausherr Manfred Schafferer, Vize-Bürgermeister von Absam, sieht die gute Zusammenarbeit aller beteiligten Partner als eine der Ursachen für diese Entscheidung und hebt noch einmal das Engagement und den Einsatz des Team Karwendel hervor.

Tanzsommer in Absam begeistert die Besucher

Erneut als kulturelles Highlight hat sich die bereits sechste Auflage des Innsbrucker Tanzsommers im KiWi in Absam erwiesen. Die Darbietungen der Nachwuchscompagnien begeisterten das zahlreich erschienene Publikum.



Tanzsummerchef Josef Resch, Kulturreferentin GV Eva Saurwein und Bgm. Arno Guggenbichler freuen sich über einen gelungenen Abend.



Fotos: Tanzsummer

Der Kinderchor der VS Absam Dorf lieferte einen heftig beklatschten Auftritt.

Den Auftakt zur Tanzveranstaltung gestaltete der Kinderchor der Volksschule Absam Dorf, der bereits zuvor einen

umjubelten Auftritt beim Tanzsummer in Innsbruck absolviert hatte. Der Erlös dieses Abends kommt wie üblich dem Sozi-

altpf der Gemeinde Absam zugute, um in Notfällen rasch und unbürokratisch helfen zu können.

Neue Klettergriffe für die Neue Mittelschule Absam

Mit 2.500 Euro finanziert die Gemeinde Absam den Austausch der Klettergriffe im Bereich der Boulderwand in der NMS Absam.

Gut frequentiert ist die Boulderwand in der Neuen Mittelschule in Absam. Vor allem am Abend wird dieses Angebot gerne in Anspruch genommen, u.a. auch von der Jugendsektion des Alpenvereines und der Bergrettung Hall. Das jahrelange Training an der Wand hat natürlich seine Spuren hinterlassen und die Griffe stark abgenutzt. „Ich freue mich sehr, dass die Gemeinde Absam so rasch auf unser Ansuchen reagiert und die Mittel für die Neuanschaffung bereit gestellt hat“, freut sich Ludwig Bergmann, Jugendbetreuer beim AB und Mitglied der Bergrettung Hall. Für den Austausch der Griffe sorgt natürlich er mit seinem Team.

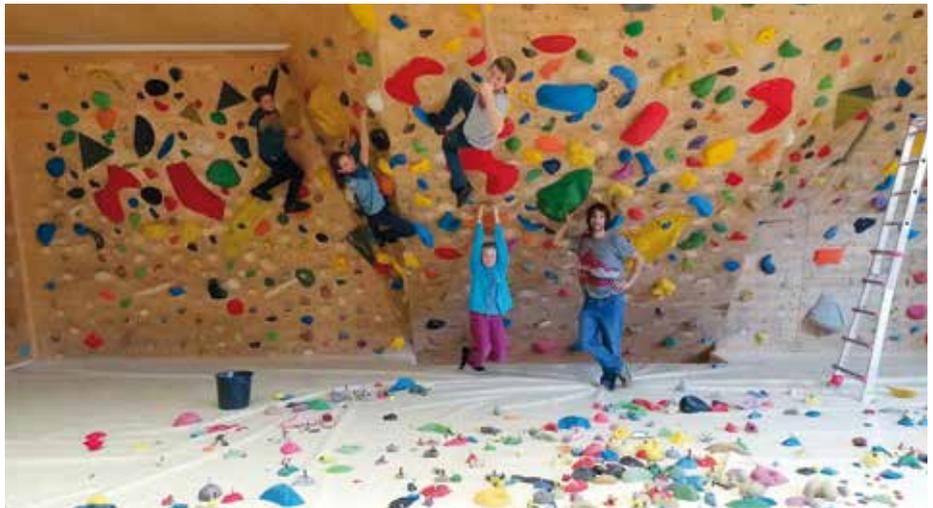


Foto: Gemeinde Absam

Groß ist die Freude über die neuen Griffe für die Boulderwand.

Erneuter Waldbrandeinsatz in Absam

Nur wenige Tage nach der 144. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr, bei der Bürgermeister Arno Guggenbichler über die Folgekosten des Waldbrandes 2014 berichtete, wurde die FF Absam am Donnerstag, 16.01.2020 mittels Pager und Sirenen um 14:04 Uhr neuerlich zu einem Waldbrand oberhalb des Kasernengeländes (Runstboden) alarmiert.



Foto: Gemeinde Absam

Es herrschte Schönwetter und relative Windstille, die Waldwege waren bis auf kurze Stellen gut befahrbar. Die Hänge des Absamer Vorberges seit längerer Zeit schneefrei und trocken.

Zuerst rückten Kommandofahrzeug und Tanklöschfahrzeug 3000 Richtung Brandstelle aus. Diese kamen über den unteren Runst-Weg zirka 80 Meter oberhalb der Brandstelle dem Feuer relativ nahe. Unverzüglich wurde mit dem Aufbau einer Löschleitung über den Hang hinunter begonnen. Diese Löschmaßnahmen zeigten auch gleich Wirkung und eine Ausbreitung nach oben konnte so sofort eingedämmt werden.

Der Brand konnte so mit vereinten Kräften bis zirka 16:00 Uhr komplett gelöscht werden.

Bürgermeister Guggenbichler legt Amt und Mandat zurück

Nach über 30 Jahren in der Kommunalpolitik ist für Bgm. Arno Guggenbichler der Zeitpunkt für den Abschied aus der Gemeindestube gekommen. Der scheidende Dorfchef sieht seine Gemeinde gut aufgestellt und auch weiterhin in guten Händen.

„Ich ziehe mich aus der Kommunalpolitik zurück - ohne weinende, sondern mit lachenden Augen“, will Guggenbichler gar keine Wehmut aufkommen lassen. Natürlich sei ihm dieser Entschluss nicht leicht gefallen, aber seine persönliche Entscheidung sei wohl vorbereitet, reiflich überlegt und endgültig. Denn in den vergangenen drei Jahrzehnten sei das Gemeindeamt in Absam ein sehr bestimmender Teil in seinem Leben gewesen, zuerst als Mitglied des Gemeinderates und die letzten 17 Jahre dann als Bürgermeister. „Dieser Aufgabe habe ich mich mit all meiner Energie gewidmet“, so Guggenbichler rückblickend. Daher sei auch jetzt die Zeit gekommen, sich anderen Interessen zu widmen und vor allem mehr Zeit mit seiner Familie und seinen Freunden zu verbringen. Er möchte nun einfach als Privatmann all das machen, wofür ihm bisher die notwendige Zeit gefehlt habe.



Foto: Gemeinde Absam

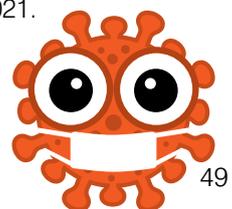
Hohe Impfmoral in der Gemeinde

Die am Samstag, den 06.03.2021 durchgeführte Impfkaktion für alle AbsamerInnen über 80 Jahre sowie Risikopatienten konnte reibungslos durchgeführt werden.



Foto: Gemeinde Absam

Dank der hohen Disziplin der Impfwilligen und der zahlreichen freiwilligen HelferInnen konnte auch der Zeitplan gut eingehalten werden. Es wurden an diesem Tag 334 Personen im Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi mit der ersten Impfung versehen. Die Impfdosen wurden von den Ärzten Dr. Günter Würtenberger, Dr. Ulrich Janovsky und Dr. Ljuba Pycha (Turnusärztin von Dr. Janovsky) verabreicht, wobei es zu keinerlei Problemen oder Komplikationen gekommen ist. Die Verabreichung der 2. Impfung erfolgt am Samstag, 03.04.2021.





Manfred Schafferer neuer Bürgermeister von Absam

Nach dem überraschenden Rücktritt von Langzeitbürgermeister Arno Guggenbichler stand bei der Gemeinderatssitzung am 15. April die Wahl seines Nachfolgers auf der Tagesordnung.

Die Wahl fiel auf Manfred Schafferer, bisher 1. Vizebürgermeister der Mariengemeinde. Neuer erster Stellvertreter ist künftig Mag. Max Unterrainer. Neben Manfred Schafferer von der Liste „Guggenbichler und Team - SPÖ und Parteiunabhängige“ stellte sich auch der 2. Vizebürgermeister Arno Pauli (Wir Absamer Tiroler Volkspartei) dem Votum des Gemeinderates. Mit 11 zu 8 Stimmen fiel dann das Ergebnis zugunsten des bisherigen 1. Vizebürgermeisters aus, der sich als erstes für das ihm entgegengebrachte Vertrauen bedankte. „Das wichtigste ist es jetzt, uns wieder an die Arbeit zu begeben und das Jahr gut zu Ende zu bringen“, so die erste Reaktion des neuen Bürgermeisters Manfred Schafferer.



Foto: © Land Tirol/Grafl

WM-Gold für Absamer Lukas Greiderer in Nordischer Kombination

Das ÖSV-Kombinierer-Duo Johannes Lamparter und Lukas Greiderer hat zum Abschluss der nordischen Ski-WM in Oberstdorf Gold im Team-Sprint geholt. Zuvor hatten die Beiden bereits im Teambewerb mit Lukas Klapfer/Mario Seidl WM-Bronze gewonnen.



Foto: Gemeinde Absam

Im kleinen Kreis gratulierte die Gemeinde Absam dem Weltmeister (v.l.): Bgm. Arno Guggenbichler, GV DI Christoph Wanker (Obmann Sportausschuss), Lukas Greiderer mit Freundin Anna Pairst, Eltern Klaus und Elisabeth Greiderer, 1. Vzbgm. Manfred Schafferer, 2. Vzbgm. Arno Pauli.

Das Duo, das nach dem Sprung von der Großschanze noch an zweiter Stelle gelegen war, spielte dann in der Loipe seine derzeitige Hochform aus und verwies nach einer souveränen Vorstellung in zehn Runden über je 1,5 km das norwegische Gespann Espen Andersen und Jarl Magnus Riiber auf Platz zwei.

Lukas Greiderer zeigte sich überglücklich: „Es war unglaublich hart, so zack. Ich habe alles herausgeholt. Und von Runde zu Runde ist klarer geworden, dass die Norweger, Deutschen und Japaner den Rückstand nicht aufholen können. Erst knapp vor der Ziellinie habe ich realisiert, dass die Goldmedaille Wirklichkeit ist.“

Nächster Schritt bei der Villa Benedikta

Vor gut 18 Monaten wurde der Bürgerbeteiligungsprozess für die Nachnutzung der leer stehenden Villa Benedikta abgeschlossen. Aufgrund der Coronakrise und damit verbundenen unsicheren finanziellen Lage wurde die Realisierung dann um ein Jahr verschoben, jetzt wird aber ein Architekturwettbewerb ausgelobt, in den auch die Ergebnisse des Beteiligungsprozesses einfließen.

Einstimmig beschlossen wurde im letzten Absamer Gemeinderat die Auslobung eines geladenen Architekturwettbewerbes für die Neugestaltung der Villa Benedikta im Ortszentrum von Absam. Dazu eingeladen werden insgesamt neun Teilnehmer, wobei in diesen Prozess auch die Abteilung für Dorferneuerung des Landes Tirol und die Ziviltechnikerkammer des Landes Tirol eingebunden ist. Das Preisgeld beträgt insgesamt 26.000 Euro, davon stammen 18.000 Euro als Förderung des Landes Tirol.

Nach Einlangen der Projekte wird ein Preisgericht über die Reihung entscheiden, ein Drittel davon sind Fachpreisrichter (Architekten/Architektinnen, die von der Ziviltechnikerkammer bestellt werden) und zwei Drittel Sachpreisrichter. Dazu kommen noch als beratende Fachleute Vertreter des Bundesdenkmalamtes sowie des Bauamtes Absam.



Foto: Gemeinde Absam

Gemeinde bringt Halltal-Eingang zum Erblühen

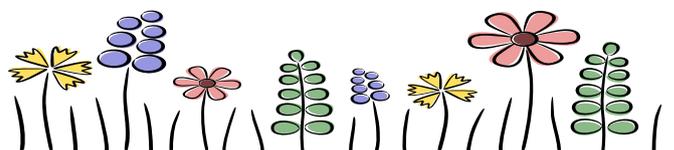
Circa 86% des Gemeindegebiets von Absam liegen im Naturpark Karwendel. Die Karwendelgemeinde Absam ergreift die Initiative und bringt die sogenannte Scharnitzer Mischung am Eingang des Halltals zum Blühen.



Foto: Gemeinde Absam

GF Hermann Sonntag übergibt Bgm. Manfred Schafferer Blumensamen.

„Wir bereiten im besten Sinn des Wortes den Boden für die Artenvielfalt auf und gestalten hier eine Blumenwiese der besonderen Art“, freut sich BGM Manfred Schafferer, Gemeinde Absam. Vor inzwischen 10 Jahren erfolgte der Spatenstich zur kompletten Neugestaltung des Halltal-Eingangs. Dieses große Projekt der Gemeinde Absam hat in Kombination mit zahlreichen Maßnahmen im Tal die Attraktivität des Erholungsraums Halltal deutlich erhöht. Nun setzt die Karwendelgemeinde Absam mit der Scharnitzer Mischung am Eingang ins Tal wieder erste Akzente. „Das Halltal ist der Zugang der Einheimischen und daher ein idealer Ort, um Artenvielfalt sichtbar zu machen“, freut sich BGM Manfred Schafferer.



EM-Silber für Absamer Sportschützin

Mit einer nicht erwarteten Silbermedaille ist Rebecca Köck, Mitglied der Absamer Schützengilde, von den Europameisterschaften im kroatischen Osjek zurückgekehrt.

Leider reichte dieser Erfolg für die junge Sportlerin nicht aus, um bei den olympischen Spielen in Tokio an den Start zu gehen. Zwar konnte Rebecca beim 50-m-KK-Liegend-Bewerb mit der Silbernen die erste EM-Medaille für Österreich bei diesen Meisterschaften holen, doch leider zählt diese Disziplin nicht mehr zu den olympischen.

Nach ihrer Rückkehr aus Kroatien erwartete die Vize-Europameisterin natürlich ein entsprechender Empfang im Vereinshaus. Aufgrund der Corona-Bestimmungen war nur ein kleiner Teil der Schützengilde ausgerückt, um Rebecca Köck zum Erfolg zu gratulieren. Mit dabei auch DI Christoph Wanker, Sportreferent der Gemeinde, sowie Bezirksoberschützenmeister Joachim Steinlechner, die der jungen Medaillengewinnerin ebenfalls auf das Herzlichste gratulierten. Oberschützenmeister Manfred Schaf-



Foto: Gemeinde Absam

Bgm. Manfred Schafferer, Sportschützin Rebecca Köck und Bez.-OSM Joachim Steinlechner

ferer betonte dabei, dass Rebecca eigentlich Europameisterin sei, da sie im

Mixed-Bewerb nur einem Mann den Vorrang habe lassen müssen.

Weiterer wichtiger Schritt für einheitliches Radwegenetz

Seit gut zwei Jahren laufen bereits die Vorarbeiten für den Ausbau des Radwegenetzes in der Region. Daran beteiligt sind neben dem Land Tirol auch die Gemeinden des Planungsverbandes Hall und Umgebung. Mit einer einheitlichen Beschilderung wurde nun ein weiterer Schritt gesetzt.



Foto: Gemeinde Absam

Mit diesem Pilotprojekt (Erweiterung und Weiterentwicklung der Tiroler Rad-

wanderwege-Leitsysteme sowie der Beschilderung lokaler Achsen, digitale

Routing-Anwendungen etc.) wollen die Projektbeteiligten für eine übersichtliche Struktur im Lande sorgen. Der Anteil Absams an den Kosten für die einheitliche Beschilderung beläuft sich bis jetzt auf rund 32.000 Euro.

„Ziel ist eine genaue Erfassung der Strecken“, erläutert Bgm. Manfred Schafferer. Denn die exakte und logische Positionierung der Tafeln sei ein komplexes Thema, das viel Know-how und eine gewisse Vorlaufzeit erfordert habe. Es sei klar, dass ein qualitativ hochwertiges Netz für Radwandererinnen und Radwanderer sich durch ein gutes und lückenloses Leitsystem vor Ort auszeichne.

SWAROVSKI OPTIK erfolgreich auf Wachstumskurs

Das Tiroler Familienunternehmen SWAROVSKI OPTIK trotz der Pandemie und setzt seinen Wachstumskurs der letzten Jahre erfolgreich fort. Im Jahr 2020 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 163,5 Millionen Euro (+3% gegenüber 2019).

Carina Schiestl-Swarovski, Vorstandsvorsitzende der SWAROVSKI OPTIK, erklärt: „Wir blicken auf eine sehr erfolgreiche Geschäftsentwicklung in den letzten Jahren zurück. Daran hat auch die COVID-19-Krise nichts geändert. Im Gegenteil - als Marke profitieren wir vom weltweiten Trend des Wiederentdeckens der Natur als Kraftplatz und Erholungsort.“ In den letzten 15 Jahren investierte das Unternehmen 150 Mio. Euro in den Standort. Davon flossen alleine in den letzten 3 Jahren 27 Mio. Euro in das aktuelle Kapazitätserweiterungsprogramm. Aktuell arbeiten weltweit mehr als 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für SWAROVSKI OPTIK, davon knapp 800 in Absam.

In den letzten 15 Jahren investierte das Unternehmen 150 Mio. Euro in den Standort, davon 27 Mio. in den letzten 3 Jahren.



Foto: © Bild Standort: SWAROVSKI OPTIK

Rüstig und fit mit 100 Jahren

Mit nun 100 Jahren ist Dr. Alexander Czech der älteste Bürger in Absam. Anlässlich dieses erfreulichen Jubiläums gratulierte auch die Gemeinde Absam herzlich mit einem Geschenk.



Foto: Gemeinde Absam



Bei seinem Besuch fand Bgm. Manfred Schaffner einen äußerst fiten und rüstigen Jubilar vor. Dr. Alexander Czech wohnt noch zu Hause und erledigt die Alltagsaufgaben immer selbst, sogar das Bügeln fällt ihm nicht schwer. Natürlich wird er tatkräftig von seiner Familie - Kinder, Schwiegertöchter und Enkelkinder - dabei unterstützt. Im Laufe seines Besuches konnte der Absamer Bürgermeister bei Kaffee und Kuchen natürlich noch die eine oder andere Anekdote aus dem Leben des Jubilars erfahren.

Salut und Ehrensalve zum 70er

Mit großem Bahnhof gratulierte der Bund der Tiroler Schützenkompanien ihrem Schützenkuraten Martin Ferner zu seinem 70. Geburtstag. Mit der Durchführung der Feier wurde die Speckbacher Schützenkompanie Absam betraut.



Bgm. Mst. Manfred Schafferer (l.) mit dem Jubilar, in der Mitte Vikar Mag. Martin Ferner, und der Absamer Schützenkommandant Kurt Mayr.

„Es ist uns natürlich eine große Ehre gewesen, unserem Martin mit einer entsprechenden Ausrückung zu seinem Wiegenfest zu gratulieren“, betont Hauptmann Kurt Mayr. Neben den Schützen waren auch die Bürgermusikkapelle Absam sowie Fahnenabordnung der Absam Traditionsvereine, der Frauenbund sowie die Landesvertretung des Tiroler Schützenbundes anwesend. Der Gottesdienst, gemeinsam zelebriert von Pfarrer Martin Nwafor Chukwu und dem Jubilar, wurde musikalisch von dem Chor aus Wattenberg und den Absamer Kirchenchor gestaltet. Im Anschluss an die Messfeier gab es eine Agape vor der Basilika.

Stärkere Zusammenarbeit der Euregio-Gemeinden

Beim ersten Euregio-Gemeindetag in Hall in Tirol besiegelten die Gemeindeverbände von Tirol, Südtirol und Trentino ihre Zusammenarbeit und präsentierten den neuen Euregio-Rat der Gemeinden.



Bgm. Manfred Schafferer und Vizebürgermeister Mag. Max Unterrainer (im Bild mit LH Günther Platter) nahmen als Vertreter der Gemeinde Absam am Euregio Gemeindetag teil.

Beim ersten Euregio-Gemeindetag begrüßte Euregio-Präsident LH Günther Platter neben seinen Amtskollegen LH Arno Kompatscher (Südtirol) und LH Maurizio Fugatti (Trentino) auch die Gemeindeverbandspräsidenten der drei

Länder Ernst Schöpf (Tirol), Andreas Schatzer (Südtirol) und Paride Gianmoena (Trentino) sowie zahlreiche BürgermeisterInnen der Region. In diesem Rahmen wurde auch ein neuer Euregio-Rat der Gemeinden konstituiert. Die-

ser umfasst je fünf Mitglieder aus Tirol, Südtirol und Trentino sowie einen Vertreter der Alttiroler Gemeinden Cortina d'Ampezzo, Col und Buchenstein.

Firstfeier für Wohnanlage in Absam

Anfang November fand die Firstfeier für die Wohnanlage „Nuelweg“ der Tiroler Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsges.m.b.H. in Absam statt. Die Nettobaukosten betragen insgesamt ca. 5,8 Mio. Euro.



Foto: Gemeinde Absam

Es entstehen hier insgesamt 30 Wohnungen (8 Mietwohnungen, 11 Mietwohnungen mit Kaufoption und 11 Eigentumswohnungen). Die insgesamt drei Gebäudekörper enthalten sechs 2-Zimmer-Wohnungen, zwanzig 3-Zim-

mer-Wohnungen sowie vier 4-Zimmer-Wohnungen. Die Gemeinde Absam war durch Bgm. Manfred Schafferer und Gemeindevorstand Philipp Gaugl, BA vertreten. Ing. Franz Mariacher, Geschäftsführer der TIGEWOSI, bedankte sich bei

den ausführenden Unternehmen und deren Mitarbeitern für den reibungslosen und zeitgerechten Bauablauf und freut sich auf die geplante Übergabe Mitte nächsten Jahres.

Goldene Ehrennadel des Tiroler Landesschützenbundes für Arno Guggenbichler

Ende fand im Festsaal des Landhauses die Jahreshauptversammlung des Tiroler Landesschützenbundes statt. Dabei wurde dem Absamer Bürgermeister a.D., Arno Guggenbichler, die Goldene Ehrennadel des Tiroler Landesschützenbundes für Verdienste um das Sportschützenwesen verliehen.



Foto: Gemeinde Absam

Unter den Gratulanten befanden sich u.a. Landesrat Mag. Johannes Tratter, Alt-Landeshauptmann und Bundesoberschützenmeister DDr. Herwig van Staa sowie Landesoberschützenmeister Dr. Christoph Platzgummer. Im Anschluss gab's dann am KK-Schießstand in Absam ein gemeinsames Mittagessen mit Kameraden der Gilden Thaur, Hall und Absam.



Bgm. Manfred Schafferer gratuliert Bgm. a.d. Arno Guggenbichler zur Auszeichnung.

Jobinformationen für die Jugend

Am 22. Oktober fand bereits zum fünften Mal in Folge die Berufsinformationsmesse JobIT für Jugendliche in Absam statt.



Foto: Gemeinde Absam

Organisiert von JAM – Jugendarbeit Mobil, mit tatkräftiger Unterstützung von zahlreichen Ausstellern sowie der Gemeinde Absam konnten sich im großen Saal des KiWi die Schüler:innen der Mittelschule Absam über ihren weiteren Bildungsweg informieren.

Neben den Gesprächen mit Expert:innen und dem Erfahrungsaustausch mit Lehrlingen schätzten die Besucher:innen besonders das Angebot, sich in den verschiedenen Berufen auf der JobIT – direkt vor Ort – praxisnah zu versuchen. Darüber hinaus gab es vielerlei Informationen zur individuellen Berufsfindung und Vorbereitung auf die Lehre.

Ehrenbürgerschaft für Arno Guggenbichler

Im Rahmen eines feierlichen Festaktes wurde Absams Bürgermeister a.d. Arno Guggenbichler rund sechs Monate nach seinem Ausscheiden aus der Politik die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Absam verliehen.

Der Auftakt erfolgte vor dem Gemeindegemuseum Absam mit dem Einzug der Speckbacher Schützenkompanie Absam, gefolgt von der Bürgermusik Absam sowie Fahnenabordnungen der Feuerwehr und Traditionsvereine. Dabei anwesend waren zahlreiche Weggefährten des ehemaligen Absamer Dorfchefs, eine Reihe von Bürgermeistern der Umlandgemeinden und der Partnergemeinde Villanders, dem Absamer Gemeinderat sowie Bürgerinnen und Bürger der Mariengemeinde. Nach dem Landesüblichen Empfang und der Meldung von Schützenkommandant Hptm. Kurt Mayr gab es noch eine Ehrensalve. Natürlich durfte auch die „geistige“ Stärkung in Form eines Stamperl Schnaps von den Marketenderinnen der Bürgermusik nicht fehlen. Auch der Jakob-Stainer-Chor reihte sich in die Schar der Gratulanten ein.



Foto: Gemeinde Absam

Die BürgermeisterInnen der Umlandgemeinden gratulierten dem Ehrenbürger herzlich zur Auszeichnung.



Verdiente Persönlichkeiten in Absam geehrt

Knapp vor Jahresende lud die Gemeindeführung zu einer kleinen Feier, um einige Mitglieder der Dorfgemeinschaft für ihre herausragenden Leistungen zu ehren. Mit dabei auch der Gemeindevorstand sowie die geladenen Gäste.

Neben Rebecca Köck und Bernhard Reitshammer, zwei junge, erfolgreiche Sportler, wurde mit Friedrich Pöchhacker und Klaus Voigt (leider posthum) auch zwei Mitgliedern der Lawinenkommission für ihr jahrzehntelanges Engagement gedankt. „Fritz Pöchhacker und Klaus Voigt engagieren sich nun schon seit über 30 Jahren für die Sicherheit der Gemeinde“, erläutert Bgm. Manfred Schafferer.

Eigentlich für die Erfolge der Wintersportler bekannt, doch Absam kann sich auch über Spitzenleistungen in Sommersportarten freuen. Bei den Europameisterschaften im kroatischen Osijek konnte die Schützin Rebecca Köck beim 50-m-KK-Liegend-Bewerb die Silbermedaille holen. Der Schwimmer Bernhard



Foto: Gemeinde Absam

Reitshammer wiederum belegte bei der 100 m Lagen in österreichischer Rekordzeit den dritten Rang.

Mit Frischluft gegen das Coronavirus

Auf Vorschlag des Bildungsausschusses der Gemeinde Absam wurden kürzlich Luftmessgeräte für alle Bildungseinrichtungen angeschafft.

„Das Risiko einer Ansteckung mit dem Coronavirus ist besonders in Innenräumen stark erhöht“, erklärt Bgm. Manfred Schafferer.

Nach allem, was man heute wisse, stelle die Übertragung durch Aerosole in der Luft den Hauptübertragungsweg der gefährlichen Krankheit dar. Deshalb sei ein hoher Luftaustausch mit hohem Frischluftanteil für die Reduktion des Infektionsgeschehens besonders wichtig und trage auch dazu bei, die Ansteckungsgefahr in Schulen und Kindergärten zu verringern.

Diese Maßnahme soll dazu beitragen, die Ausbreitung des Coronavirus bei der Kinderbetreuung auf einfache Art und Weise zu verhindern und die Kinder besser zu schützen.



Foto: Gemeinde Absam

Bgm. Manfred Schafferer präsentiert das Luftmessgerät.



Hans Seiferts orientalische Krippe

Mitglieder des Freundeskreises des Tiroler Volkskunstmuseums und des Forums Land konnten am 20. Jänner Hans Seiferts Orientalische Krippe in dessen Atelier in Absam bewundern.



Foto: Privat

Fabriksverkauf
Mo - Fr, von 9 - 18 Uhr

**ABSAMER
NATUR
BETTEN**

ABSAMER Allergie BETTEN
100 JAHRE TEXTILEN GÜTEGEWISSEN

ABSAMER Wellness BETTEN
100 JAHRE TEXTILE PRODUCTIONS

Feines, Gesundes rund ums Bett

Die **Fabrik**
für gesunden Schlafkomfort

6067 Absam · Rhombergstraße 9
Tel. 05223/57758-21 · www.absamer-naturbetten.at

Bereits im vergangenen Juni lernten die Volkskunstmuseumsfreunde den Maler, Graphiker und Kunstpädagogen näher kennen. „Jedes meiner Krippenfiguren erzählt eine Geschichte vom Werden, Sein und Vergehen. Sie berichten von Verganem, Gegenwärtigem, von Licht und Schatten, vom Kommen und Gehen“, so der humorvolle, bescheidene, gemütvolle und mit Lebensweisheiten ausgestattete Künstler, der auf viele Aspekte der Krippe aufmerksam machte. Seit 15 Jahren stellt Hans Seifert diese Krippe als ein von 27 Schnitzern angefertigtes Gesamtwerk auf. Es ist stolz auf seine Krippe der Vielfalt mit zum Teil sehr alten Figuren wie 250 Jahre alte Reiter, die den Giner Schnitzwerkstätten entstammen, die zeitweise 10 bis 15 Schnitzer beschäftigten.

Computer-Alois

- ◆ Computer-Soforthilfe / Reparatur / Installation / Wartung / Fehlersuche / Konfiguration
- ◆ Service für Ihre Computer, Laptops, Netzwerke, Router, Drucker, Smartphones und Tablets
- ◆ Softwareschulung und -Installation
- ◆ Webdesign und CMS-Systeme für Ihren Webauftritt
- ◆ Panoramafotografie

www.computer-alois.at
telefon: 0650 2218527



750 Jahre Salzbergbau 1272–2022 (Teil 2)

Elementar-Ereignisse und Unfälle im Thale und in der Grube.

Von Alois Richard Schmidt.

1885 beschreibt Alois Richard Schmid in einer Artikelserie im „Boten für Tirol und Vorarlberg“ die Gefahren im Absamer Halltal mit einer Chronik der schweren Unfälle.

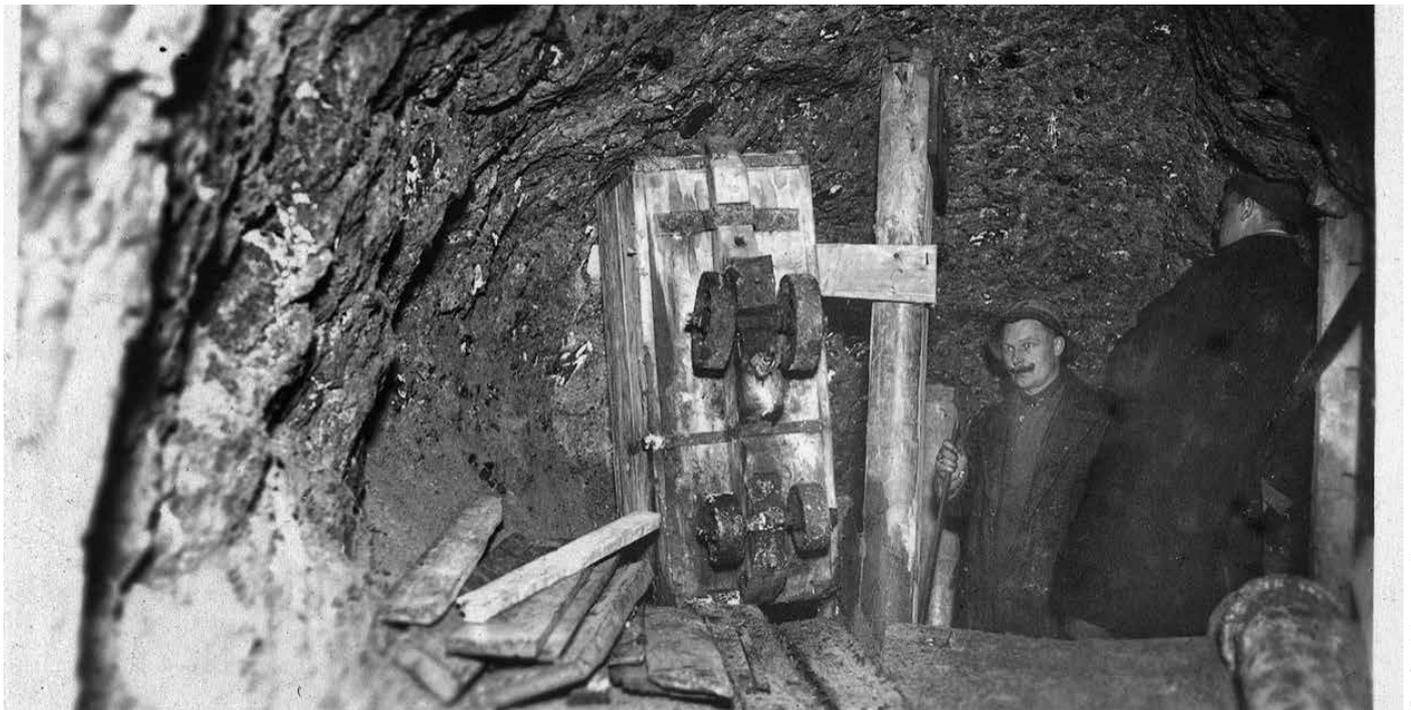


Foto: Gemeindemuseum Absam

Das Fahren mit den Hunten zu den Stürzen unter Tage war über Jahrhunderte eine gefährliche Arbeit.

Er zählte auf: Beinbrüche an den Füßen, größtenteils bei den verschiedenen Säuberungsarbeiten, und zwar durch das unachtsame Unterbauen des aus den Werken fortzuschaffenden öden Berges, beim Fördern auf den Strecken durch Umstürzen der mit Leist gefüllten Truchen, beim Verzimmern der Grubenstrecken durch Einfallen von Gebirgsmassen, bei der Lettengewinnung im Isstale, durch Fallen in der Grube oder am Bergweg und bei nächtlicher Ausflucht wegen Lawinengefahr. Weiters kam es zu Hand-, Arm-, Rippen-, Rücken- und Achselbrüchen, Beschädigungen am Kopfe (z.B. Verlust eines Auges infolge Losgehens eines Sprengschusses), Leistenbrüchen, Darmbrüchen, Quetschungen am Knie und anderen Körperteilen, sowie anderen Verletzungen, welche nicht näher bezeichnet sind.

Aus dieser Erörterung ist ersichtlich, dass die meisten von den seit 1800 unter den Bergarbeitern im Dienste vorgefallenen 110 Beschädigungen bei der Säuberung und Förderung größtenteils durch Unachtsamkeit von Seite der Arbeiter und Nichtbeachtung der für die Sicherheit derselben bestehenden Vorschriften herbeigeführt worden sind. Von den beschädigten 921 Arbeitern erlangten 17 nicht mehr die Dienstfähigkeit und mussten provisioniert werden; die übrigen wurden, viele erst nach längerer Krankheit so weit hergestellt, dass sie die

Bergarbeit wieder aufnehmen und ihre volle Dienstzeit erstrecken konnten; einige sind dem Pfannhause zugeteilt worden. In früheren schneereichen Jahren hatten sich öfter sehr gewaltige Grund- und Windlawinen eingestellt, welche den Bergarbeitern gefährlich und der Vegetation schädlich waren. Das Personale musste dann beim Aufgange zum Berge vom Bettelwurf bis zur sogenannten alten Säge nächst St. Magdalena den Weg unausgesetzt über haushohe Schneehaufen nehmen. Mehrmals und meistens zur Nachtzeit war man gezwungen wegen drohender Lawinengefahr vor Ende der Schichtenzeit den Berg zu verlassen und über St. Magdalena durch das unwegsame Eibenthal in tiefem Schnee auf selbigen Grund den Abstieg zu nehmen.

Seitdem gegen Ende der 30er Jahre das Zunterholzfällen an den steilen Gehängen des Bettelwurfer Gebirgsstockes abgestellt ist, mithin dieses Gehölz der Hacke entzogen, ruhig in die Höhe wachsen, sich verstärken und ausbreiten kann, sind die Lawinen im Halltal immer seltener geworden und war in den letzten 8 Jahren, selbst bei hohen Schnee, auch nicht eine Spur hievon zu bemerken.

Auch die durch Windlawinen stark gelichteten kleinen Buchen- und Fichtenbestände, sowie das verschiedene Unterholz, haben sich dadurch wieder erholt.



Genealogie: Die Familie Würtenberger - Wirtenberger Der Salzbergjunge Gallus Wirtenberger

Gallus Wirtenberger war der Sohn von Thomas Wirtenberger und Barbara Zanger. 1625 war er „Salzbergjunge“, darunter verstand man einen Anwärter auf eine Führungsposition im Salzbergwerk. Er war verheiratet mit Verona Felber und war Besitzer von Stainerstraße 8 und einem Hälfteanteil an Stainerstraße 7 (dem späteren Jakob-Stainer-Haus). Es war das Erbe von seinem Vater Thomas.

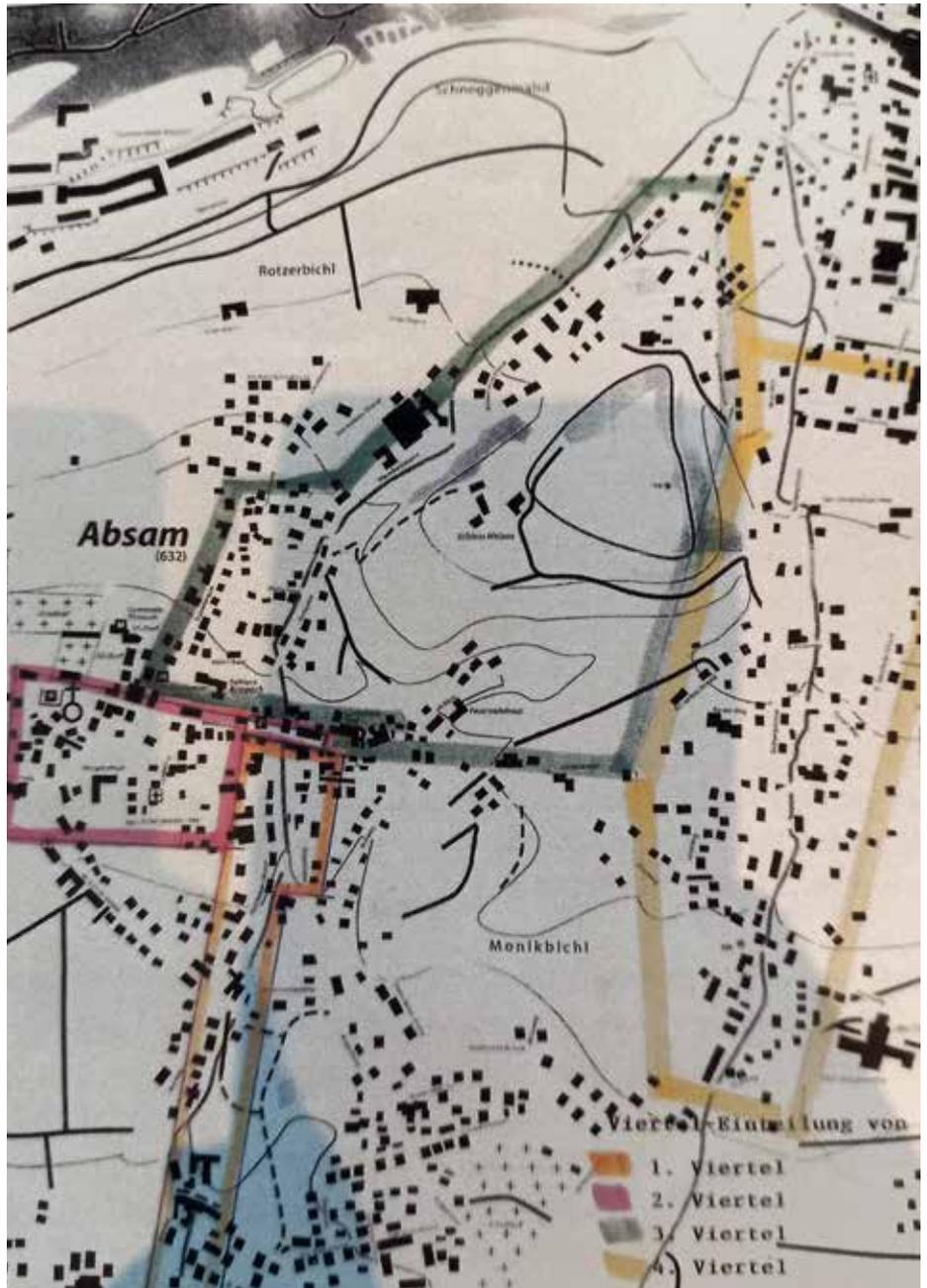
Im Verfachbuch Thaur, fol. 313, vom 29.11.1599, wird vermerkt, dass Gallus Wirtenberger Rat bei der Testamentserrichtung der Margretha Kirchbichler, Ehefrau des Bergmeisters Georg Holzhammer, den Schwiegereltern des Geigmachers Jakob Stainer war.

Am 28.8.1625 erbten nach dem Tode von Gallus Wirtenberger dessen Söhne Hanns und Mathias das Anwesen Stainerstraße 8 zu gleichen Teilen. So wie sein Vater Gallus war Mathias auch in der Öffentlichkeit tätig. Zum Beispiel:

Am 4.8.1630 wurde in einem Streit um die Steuerbelastung von Erzherzog Leopold V. auf der Basis von Verträgen von 1526 und 1547 am 29.5.1630 ein Urteil gefällt. Daher sind am 4.8.1630 alle Bewohner von Absam auf der Spieltenne (die war dort, wo sich heute der Christophorus-Brunnen in der Dörferstraße befindet) zusammengekommen, um die vorgeschriebenen vier Vertreter im Beisein des Amandus Egger, Hauptmann und Pfleger von Thaur und des Hans Jakob Kripp, oberster Mair von Absam, zu wählen.

Diese sollten für die Steuereinhebung, für alle Gemeindeangelegenheiten, Brunnen, Wälder etc. zuständig sein und jährlich von den Gemeindegürgern mit Stimmenmehrheit gewählt und auch die Obrigkeit vereidigt werden. Für das kommende Jahr waren dies Georg Holzhammer für das Unterdorf, (WIV 7) Mattheus Wirtenberger für das Oberdorf, Balthasar Rieder für das Moos und Aichat und Augustin Baumgartner für Breitweg. Es waren Ehrenämter ohne Bezahlung.

Absam hatte über Jahrhunderte eine verwaltungsmäßige Einteilung in vier Vier-



Werner Zimmermann, Sammlung, Repros.

teln, die schon damals demokratischen Formen der Wahl der Viertelvertreter und daraus des Dorfmeisters sind auf alte

überlieferte germanische Rechtsnormen zurückzuführen.

Werner Zimmermann



Jahresbericht 2021 der Bergrettung Hall-Umgebung

Das Kalenderjahr 2021 brachte für das Einsatzgebiet (im Wesentlichen die Gemeindegebiete von Thaur, Absam, Mils, Hall, Tulfes, Rinn und Ampass) leider wiederum traurige Höchstzahlen. Insgesamt 86 Einsätze gab es zu absolvieren.

Dabei kam es leider zu vier tödlichen Unfällen im alpinen Raum und bei einem einzigen Einsatz waren gleich 26 Personen aus einer nicht ganz ungefährlichen Lage zu bergen. Immer öfter werden die Suchhunde der Ortsstelle für Einsätze auch außerhalb des eigentlichen Stamm-Einsatzgebietes angefordert.

Zahlen die für sich sprechen und klarmachen, dass viele Einsatzstunden zu bewältigen waren. Zahlen die aber auch klarmachen, dass ohne entsprechende Ausrüstung und Ausbildung „kein Land in Sicht kommt“. Und gerade im Bereich Ausbildung war Kreativität verlangt, um unter Einhaltung der erforderlichen Corona-Schutzmaßnahmen einen informativen und lehrreichen Übungsbetrieb aufrecht zu erhalten.



Foto: Bergrettung

Wesentlich an Bedeutung gewonnen haben elektronische Hilfsmittel. Seien es nun nachflugtaugliche Drohnen mit Wärmebildkamera, die bei Sucheinsät-

zen zum Einsatz kommen, oder das Funktracking, also die Erfassung eines abgesuchten Bereiches durch das GPS des Digitalfunkgerätes und die Über-

mittlung der erfassten Daten an ein zentrales Einsatzcockpit, wodurch der Einsatzleiter in die Lage versetzt wird gezielt Suchbereiche verwalten zu können.

Absam hochprozentigstes Dorf im Bezirk

Bei der diesjährigen Schnapsprämierung der Landwirtschaftskammer Tirol wurde eines offensichtlich: In Absam werden ausgezeichnete Edelbrände produziert.



Foto: Privat

Gleich vier Absamer Schnapsbrenner waren bei der Landesprämierung 2021 mit dabei: Brennerei Bernhard & Andreas Suitner, Arno Pauli, Reinhold Mair und Christian Schuster. Alle gehören der Inte-

ressengemeinschaft der Hobby-Winzer, Bierbrauer, Moschter und Schnapsbrenner an, um gemeinsam eine erstklassige Qualität des in Absam Gebrannten sicherzustellen. „Ich bin begeistert, dass sich

der Einsatz mit vielen Schulungen, aber auch viel kreativem Ausprobieren gelohnt hat“, freut sich Arno Pauli. Er selbst konnte mit seiner Brennerei in diesem Jahr die begehrte Medaille des Betriebsiegers nach Absam holen. Die Palette der Absamer Brände reicht vom klassischen Apfelbrand in verschiedenen Varianten bis hin zu einem Aroniabrand, den ein feines Vanillearoma auszeichnet. Das Angebot ist inzwischen nicht nur breit, sondern auch sehr hochwertig“, ist Arno Pauli überzeugt und fügt mit einem Augenzwinkern hinzu „Absam ist jedenfalls das hochprozentigste Dorf im Bezirk.“



Bauernmarkt

mit heimischen Produkten von verschiedenen Anbietern

Ort: Gasthof Ebner
mittwochs von 18 - 21 Uhr

9. März, 11. Mai, 13. Juli,
14. September, 9. November

*Gemüse, Speck,
Wurst, Käse, Brot,
Eier und vieles mehr
erwartet euch!*

JETZT FÜR DIE ZUKUNFT VORSORGEN:

RAIFFEISEN FONDSPENSION.

MIT NACHHALTIG-KEITSFONDS

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Profitieren Sie vom Besten aus zwei Welten – dem Schutz einer Lebensversicherung und der Dynamik eines Fonds. Informieren Sie sich in Ihrer Raiffeisenbank oder unter raiffeisen.at/fondspension

Die wesentlichen Produktinformationen finden Sie im Basisinformationsblatt auf raiffeisen-versicherung.at.
Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG.
Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien, Telefon +43 1 211 19-0, Telefax +43 1 211 19-1419, Service Center: 0800 22 55 88, service@raiffeisen-versicherung.at, raiffeisen-versicherung.at, Sitz: Wien, FN 63197m Handelsgericht Wien, UID-Nr.: ATU 15362907

raiffeisen.at/fondspension

Gesundheitstipp -



Rosenkohl - ein nährstoffstrotzendes Wintergemüse

Der Rosenkohl stammt wie alle anderen Kohlsorten vom Wildkohl ab. Er zählt zur großen Familie der Kreuzblütengewächse. Die Rosenkohlpflanze trägt pro Pflanze ca. 40 walnussgroße Knospen (das sind dann die essbaren Minikohlköpfe), die sprossenartig aus den Blattachsen herauswachsen. Die Pflanze wird ca. 70 cm hoch. Die kleinen Kohlköpfe bestehen aus vielen kleinen, aufeinandergeschichteten Blättchen. Meistens sind die Blätter außen grün und werden im Inneren gelblich bis weiß.

Die Haupterntezeit dieser Gemüsesorte sind die Monate November bis Jänner. Wichtig ist den ersten Frost abzuwarten, da sie erst nach kalten Nächten ihren sehr herben Geschmack verlieren und dann nur mehr leicht bitter schmecken. Die Kohlköpfchen strotzen Wind und Wetter und sind ein ideales Wintergemüse.

Rosenkohl ist sehr nährstoff- und vitaminreich, er hat einen sehr hohen Vitamin C-Gehalt. Da er zu 85 Prozent aus Wasser besteht, ist er trotzdem kalorienarm. Die enthaltenen Ballaststoffe haben eine positive Wirkung auf die Verdauung und unsere Darmflora.

Der Rosenkohl ist bei den ÖsterreicherInnen nicht unbedingt bei allen Altersgruppen beliebt. So wie beim Chicoree - über den ich im Dezember geschrieben habe - gibt es Liebhaber und „Verweigerer“. Kinder sind definitiv keine Sprosskohlanhänger. In Deutschland werden pro Kopf und Jahr nur ca. 400 g Rosenkohl gegessen.

Der Sprosskohl ist in seiner Anwendung unkompliziert und vielseitig. Am meisten bekannt ist er als Gemüsebeilage zu Fleisch- und Wildgerichten. Aber auch Aufläufe und Eintöpfe bieten dem bitteren Gemüse eine gute, schmackhafte „Bühne“.

Rosenkohl gilt als schwer verdaulich und blähungsfördernd. Dem kann man entgegenwirken, indem man auf das richtige Kauen achtet. Viele Blähungen entstehen nicht aufgrund der gegessenen Lebensmittel, sondern wegen hastigem und unvollständigem Kauen.

Bei der Zubereitung ist Folgendes zu beachten: Die Strünke kürzen und die äußeren kleinen Blätter entfernen. Anschließend das Gemüse gut waschen. Für einen gleichmäßigen Garprozess den Strunk mit einem Küchenmesser x-förmig einschneiden. Der Rosenkohl braucht dann im kochenden Salzwasser ca. 8 bis 14 Minuten, je nach Größe. Wer vitaminschonend zubereiten will, der dünstet oder dämpft ihn. Alternativ dazu kann er auch gebraten oder im Backofen gebacken werden.

Rosenkohl braten: Halbierten Rosenkohl in einer Pfanne mit wenig Fett pro Seite ca. 5 Minuten anbraten. Mit der Schnittfläche beginnen. Dann mit wenig Weißwein oder Wasser ablöschen (bodenbedeckt) und solange garen,

Rosenkohl-Suppe

- 400 g Rosenkohl
- 200 g Kartoffeln
- 1 EL Olivenöl
- 1 kleine rote Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- 1 TL Curcuma
- 1,5 l Gemüsebrühe
- 2-4 EL Kokosmilch
- 1 EL Petersilie
- Chili nach Bedarf

Zubereitung:

Zwiebel und Knoblauch hacken; Kohlsprossen putzen, waschen und halbieren; Kartoffeln schälen und in kleine Würfel schneiden;

Den Zwiebel im Olivenöl anbraten und anschließend die Kohlsprossen zugeben; so lange anbraten, bis die Kohlsprossen ein wenig Farbe annehmen; dann Kartoffeln, Knoblauch und Curcuma zugeben; gut umrühren und mit Suppe aufgießen; wer die Suppe leicht scharf haben möchte, kann nun etwas Chili zugeben; wenn die Suppe kocht, diese 15 Minuten leicht köcheln lassen; zum Schluss Kokosmilch und Petersilie einrühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken; wer möchte, kann die Suppe auch pürieren; mir selbst schmeckt sie „stückelig“ besser.

bis die Flüssigkeit verdampft ist. Zum Schluss mit Salz und Pfeffer würzen und mit Zitronensaft beträufeln.

Rosenkohl im Backofen: Hier kommt das nussige Aroma gut zur Geltung. Die Röschen halbieren und mit Olivenöl, Salz und Pfeffer marinieren. Danach auf einem Backblech verteilen – die Schnittfläche sollte nach unten schauen. Bei 200° C ca. 25 bis 30 Minuten backen. Nach 15 Minuten die Kohlköpfchen einmal wenden. Die Röschen sollten eine bräunliche Farbe bekommen. Bei dieser Zubereitungsart bekommen sie eine besondere Textur: außen knusprig und innen weich.

Für den Einkauf gilt: Der Rosenkohl sollte eine hell- bis dunkelgrüne Farbe haben und die Blätter sollten dicht geschlossen sein. Die Röschen sollten knackig und kompakt sein und bei Druck kaum nachgeben. Je glatter und heller die Schnittfläche, desto frischer ist der Rosenkohl. Er kann nicht lange gelagert werden. Im Gemüsesfach hält er sich in einer geeigneten Frischhaltedose ca. 4 Tage. Um den Rosenkohl das ganze Jahr hindurch genießen zu können, kann er eingefroren werden. Zuvor sollte man ihn blanchieren und anschließend gut trocknen.

Mir war Rosenkohl früher nur als Beilagengemüse zu Fleisch bekannt, aber es gibt zahlreiche raffinierte und extravagante Rezepte, die ihn zur Hauptspeise machen. Ich wünsche euch wieder eine Extraportion Neugier und Motivation zum Ausprobieren. Als Anreiz möchte ich mit einer Rezeptempfehlung für eine gute Rosenkohl-Suppe beginnen. In der kalten Jahreszeit ist eine wohlschmeckende Suppe immer sehr verlockend.

Liebe Grüße,
Martina Sagmeister, B.Sc., Diätologin



Apotheken Absam • Hall • Mils • Rum

- 1 KUR- UND STADTAPOTHEKE**
Oberer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 572 16
- 2 PARACELSUS APOTHEKE KG**
Kirchstraße 20d, 6068 Mils, Tel. 05223 / 442 66
- 3 MARIEN-APOTHEKE**
Dörferstraße 43, 6067 Absam, Tel. 05223 / 531 02
- 4 ST. MAGDALENA-APOTHEKE**
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 579 77
- 5 HALLER LEND APOTHEKE**
Brockenweg 2, 6060 Hall, Tel. 05223 / 217 75
- 6 APOTHEKE RUMER SPITZ**
EKZ Interspar, Serlesstr. 11, 6063 Rum, Tel. 0512 / 260 310
- 7 APOTHEKE ST. GEORG**
Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel. 0512 / 263 479

Apotheken Nachdienste Sonn- und Feiertagsdienste

FEBER		MÄRZ	
15 DI 3	22 DI 3	01 DI 4	08 DI 5
16 MI 4	23 MI 4	02 MI 5	09 MI 1
17 DO 5	24 DO 5	03 DO 7	10 DO 6
18 FR 6	25 FR 1	04 FR 1	11 FR 2
19 SA 1	26 SA 2	05 SA 2	12 SA 3
20 SO 2	27 SO 3	06 SO 3	13 SO 7
21 MO 7	28 MO 6	07 MO 4	14 MO 4

Änderungen sind möglich und können über den Apotheken-Ruf 1455 abgefragt werden.

Fundgegenstände

Hörgerät, Koffer, 3 x Mütze, Ohring, Damenarmbanduhr

Geburten

Luisa Angelina Schwabl
Levinn Aino Breitenlechner
David Kirchmair
Max Meister
Fiona Bock

Magdalena Denoth
Emelie Toplitsch
Simon Juen
Gabriel Lukas Alber

Unsere Verstorbenen

Mayr-Vons Ellen

Wirtenberger Oskar

Vinzenzgemeinschaft

Wir helfen unbürokratisch und vertraulich Menschen in Not in unserem Dorf. Telefon: 0664/5820811

Ärzte in Absam

- DR. ULRICH JANOVSKY**
prakt. Arzt, Dörferstraße 43, Tel. 52165
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr / Mo., Mi., Do. 16 bis 18 Uhr
- DR. GÜNTHER WÜRTEMBERGER**
prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280
Mo. und Mi. 8.00 bis 11.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr,
Di. und Do. 8.00 bis 11.30 und Fr. 8.00 bis 11.00 Uhr
- DR. GABRIELA KRAUS**
Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166
Mo. und Fr. 08:00 bis 12:00, Di. und Mi. 08:00 bis 16:00 und Do.
13:30 bis 18:30 Uhr
- DR. DAVID UNTERHOLZNER**
Zahnarzt, Dörferstraße 43/1, Tel. 56300
Mo. bis Do. 8:30 bis 12:00, Mo. und Di. 13:00 bis 16:00,
sowie nach Vereinbarung
- DR. DR. PARINAZ NASSERI**
Zahnärztin, Dörferstrasse 43/1, Tel. 56300
Termine nach Vereinbarung

Ärzte Wochenend und Feiertagsdienste

- 12.02. DR. BARBARA RICHTER**
SAM 6060, Hall in Tirol, Wallpachgasse 2, Telefon: 44423
Notordination: 9⁰⁰ - 11⁰⁰
- 13.02. DR. DAVID SPRENGER**
SON 6060, Hall in Tirol, Thurnfeldgasse 4a, Telefon: 56711
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 19.02. DR. SUSANNE WOLF**
SAM 6060, Hall in Tirol, Schlossergasse 1/Top 7, Telefon: 22722
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 20.02. DR. GÜNTHER WÜRTEMBERGER**
SON 6067 Absam, Salzbergstraße 93, Telefon: 53280
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 26.02. DR. URSULA ZANGL**
SAM 6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 37, Telefon 57060
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 27.02. MR DR. SUSANNE ZITTERL-MAIR**
SON 6065 Thaur, Dörferstraße 30b, Telefon 492259
Mobil 0664/191 00 61, Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

Bis Drucklegung waren keine weiteren Dienste bekannt.

Weitere Informationen:
Telefon 0512-52058-0 oder im Internet unter: www.aektirol.at

Tierärzte in Absam

- TIERARZTPRAXIS DR. SANDRA ASTNER & DR. SIGRID VOGL**
Weißbachweg 7, Tel.: 0680 145 6 145
Mo, Di, Do 9-12 und 16-18, Mi & Fr 12-15, Sa 9-10